

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 22. Jahrgang • Nummer 1 • 31. Januar 2013 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Die Trützscher-Mittelschule stellte sich mit ihrem Tag der offenen Tür vor

Für ihre Berufsorientierung in Kooperation mit aktuell 40 Unternehmen der Region wurde der Trützscher-Mittelschule Falkenstein 2009 das Qualitätssiegel verliehen. 2011 errang die Einrichtung den Schule-Wirtschaft-Preis. Superleistungen erreichten Schüler der Trützscher-Mittelschule in den letzten Jahren bei verschiedensten Wettbewerben. Ob beim

Jugendgeschichtstag – überall glänzen die Falkensteiner Schüler seit Jahren mit Prima-Leistungen und mischten auf vorderen Plätzen (bzw. sogar als Sieger) mit.

Mit diesen Erfolgen, auf die wir natürlich sehr stolz sind, können wir bereits aufwarten und arbeiten kontinuierlich daran noch besser zu werden. Möchten Sie Beispiele dafür? Hier sind sie: Wir bieten eine

Kinder - getobt oder geruht werden kann. Es folgt die Förderphase, in welcher Lehrer die Hausaufgabenbetreuung betreuen und dabei natürlich auch helfend zur Seite stehen. Dabei wird auch differenzierte Leistungsförderung angeboten, d.h. Schülern mit Lernproblemen sowie Leistungsschwächen wird geholfen und leistungsstarke Schüler bekommen Möglichkeiten zum Mehr-

nasium wechseln möchten, sind neben Englisch noch Russisch und Französisch bei uns im Angebot.

Im Rahmen unseres Ganztagsangebotes (GTA) folgt nach der Erholung, dem Lernen und Fördern dann eine neunzigminütige Kursphase. Hier werden im Schuljahr 2012/13 folgende interessanten Kurse von unseren Schülern gern genutzt: Internet-Café, Klöppeln, Tanzen, Süße Kreationen, Gesunde Ernährung, Rückenschule/ Rückenfitness, Airbrush, Schulsanitätsdienst, Werkstatt Natur, Streitschlichter, Entdeckungsreise in die Baugeschichte unseres Schulgebäudes, Mach mit / mach's nach / mach's besser, Trommeln sowie Handarbeitstechniken. Dazu kommen in Klasse 7 bis 9 noch die Neigungskurse, z.B. „Arbeit am PC“, „Fitness“, „Wasser – Quelle des Lebens“,

„Rund um den Ball“, „Chor“, „Computer und Medien“, „Schülerzeitung und Schulchronik“, „Volleyball“ sowie „Mensch und Umwelt“. Bei diesen vielfältigen Möglichkeiten ist garantiert für alle Interessen etwas dabei!

Unser breites Angebotsspektrum wurde beim Tag der offenen Tür am 19. Januar vorgestellt, indem **weiter auf Seite 2**



Englisch-Wettbewerb des Regionalschulamtsbereiches Zwickau, bei vogtländischen Informatik-Wettbewerben, beim regionalen Vorlese-Wettbewerb, beim Sächsischen

kostenlose Ganztagsbetreuung für unsere Schüler an. Nach dem Unterricht folgt täglich zunächst eine Erholungsphase, in welcher - je nach Temperament der teilnehmenden

Lernen (z.B. in Klassenstufe 7 durch einen Englisch-Leistungskurs, der zum Cambridge-Zertifikat führt). Für sprachbegabte Schüler bzw. Schüler, die später noch ans Gym-



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Opel Corsa "Start up" - limitiert und nur bei uns!

Bei uns gibt es für jeden das richtige Angebot!

Auszug Serienausstattung: Klimaanlage, Radio CD30/MP3, Zentralverriegelung, elektr. Außenspiegel, Sorglospaket, Tagfahrlicht, ESP^{Plus}, TC^{Plus} u.v.m...

z. B.: Corsa 1.2 "Start up" **eco plus** mit 51 kW (70 PS)

unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers: **12.815,- €**

36 x monatl. Rate,

"Start up"- Bonus von ca. 30% Nachlass - **3.825,- €**

0,9% eff. Jahreszins ohne Anzahlung: 94,- €

Barpreis: = 8.990,- €

(mit Schlussrate, die auch weiter finanziert werden kann)

Gesamtbetrag Finanzierung: 8.990 €, Laufzeit: 37 Monate, Schlussrate: 5.894,90 €, Netto-Darlehensbetrag: 9.071,96 €, Sollzinssatz: 0,9%, Bearbeitungsgeb.: 0,- €. Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, für die die Zimpel & Franke GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

DER OPEL CORSA

FAHRSPASS AUF WUNSCH MIT RALLYE-STREIFEN ODER DACHFOLIERUNG INKLUSIVE TAGESZULASSUNG MIT 0 KM. NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!



Wir lieben Autos.



autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (037467) 28 98 68, Fax: (037467) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: kontakt@opel-klingenthal.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerorts 7,2; außerorts 4,5; kombiniert 5,5; Co₂-Emission: kombiniert 129 g/km. Effizienzklasse D.

Fortsetzung von Seite 1

sich die Fachschaften, Neigungs- und GTA-Kurse sowie Projekte der Öffentlichkeit präsentierten. Die Zielgruppe für den Tag der offenen Tür an einer Mittelschule sind vorrangig Grundschüler mit ihren Eltern, die spätestens in Klasse 4 über die weitere Schullaufbahn der Kinder nachdenken müssen. Hier nutzten viele Familien die Möglichkeit, einen Blick in unser Schulgebäude zu werfen bzw. sich beraten zu lassen. Dass auch wieder zahlreiche ehemalige Schüler unserer Schule als Gäste kamen, freute uns ebenfalls sehr, denn es zeigt uns alljährlich wieder, dass sie sich noch weit über ihren Schulabschluss hinaus mit uns verbunden fühlen und sich dafür interessieren, was bei uns so geschieht. Unser Tag der

offenen Tür ist übrigens nur ein Angebot für die Kinder der Grundschulen rund um Falkenstein. Die Viertklässler der Grundschulen Falkenstein und Dorfstadt verbrachten erst kürzlich einen „Tag der Naturwissenschaften“ in unserer Einrichtung. Schüler und Lehrer aus unserer Schule stellen bereits seit einigen Wochen an verschiedenen Grundschulen unsere vielfältigen Angebote vor. Beim Vorlese-Wettbewerb hatten wir Kinder aus Grundschulen zu Gast, die sogar als Juroren mitwirken durften. Im Gegenzug gehen auch Mittelschüler von uns zu Veranstaltungen an die Grundschulen, z. B. als Mitwirkende beim Weihnachtsprogramm (an der GS Dorfstadt), als Plätzchenbäcker (an der GS Falkenstein), als Jury beim Vorlese-Wettbewerb (an

der GS Grünbach). Und an unsere tolle Mini-Olympiade 2012 mit den Grundschulern als Publikum denken natürlich alle Beteiligten auch heute noch gern zurück!

Wenn Sie mehr Informationen über uns einholen möchten oder keine Gelegenheit hatten, beim Tag der offenen Tür unsere Gäste zu sein, schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Homepage www.ms-falkenstein.de vorbei. Dort gibt es nun einen speziellen Link, der sich vor allem an Grundschüler und ihre Eltern wendet und Ihnen viele Antworten auf die Fragen gibt, die Sie bezüglich der Suche nach einer guten weiterführenden Schule für Ihr Kind haben. (mawohl) Anmeldungen für die Klasse 5 im Schuljahr 2013/14 werden an der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler

Mittelschule Stadt Falkenstein vom 01.03.2013 bis 08.03.2013 im Sekretariat der Schule entgegen genommen.

Anmeldezeiten: 02.03. bis 08.03.2013 täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zusätzliche Anmeldezeiten:

Freitag: 01.03.2013 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 02.03.2013 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag: 04.03.2013 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 06.03.2013 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mitzubringen sind: Das Original der Bildungsempfehlung, der ausgefüllte und unterschriebene Aufnahmeantrag, eine Kopie der Geburtsurkunde und eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses.



Trau Dich!

Wir zeigen Ihnen die Ringe dafür ... zu unserer

großen Trauingschau

am **1./2.2.13** 9 bis 20 Uhr

Knoll UHREN SCHMUCK REPARATUREN

Inh. Steffi Möckel Familienbetrieb seit 1904

08236 Ellefeld · Hauptstr. 23
Tel. 0 37 45 / 57 62

RHG Baufachhandel **SCHÖNECK Baufachmärkte**

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

BHK Landhausdielen

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis
- Designervinylboden

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

»Landhausdielen Pinie Toskana

7mm, Nutzungsklasse 31

statt

12,49 € / m²

jetzt nur noch

8,99 € / m²

Falkenstein startet musikalisch ins Jahr 2013

Die Vogtländische Chorgemeinschaft präsentierte zum diesjährigen Neujahrskonzert ein Programm, das die Wünsche der Zuhörer getroffen hat. Zu Beginn begrüßte der Bürgermeister Arnd Rauchalles das Publikum. An der Seite der Chorgemeinschaft sangen zur stimmlichen Unterstützung die Sängerinnen und Sänger des Silberbachchores aus Bad Schlema. Als Gäste hatte sich die Chorgemeinschaft Jeanette Oswald, Sopran von der Staatsoperette Dresden, Max Prodingler, Tenor aus Salzburg und Götz Schneegaß, Bariton aus Sangerhausen eingeladen. Jeanette Oswald war bereits zum zweiten Mal Gast beim Neujahrskonzert und sang und spielte ihre Arien mit vollem Einsatz. Der stimmstarke Tenor passte so richtig zu den beiden anderen Sängern. Als Solistin hatte sich das Chormitglied Martina Uhlmann vorbereitet und gestand ihre Liebe dem Schulmeister Baculus aus dem „Wildschütz“, gesungen von Götz Schneegaß. Da-

für gab es viel Applaus. Musikalisch begleitet wurden die Solisten und der Chor von dem Kammerorchester „Miriquidi“. Während in der ersten Hälfte des Konzertes anspruchsvolle Klassik zu hören war, wechselte der zweite Teil in das heitere schwungvolle Fach. Das Tanzstudio 1-2-Step sorgte für die tänzerische Umsetzung der Musik. Die Gesangssolisten zeigten sich als gekonnte Schauspieler bei der Polka „Feuerfest“ und zogen dabei eine Schau ab. Das war ganz im Sinne des Moderators Andreas Mann, der gemeinsam mit Götz Schneegaß den Amboss im Takt bediente. Andreas Mann ist als Sprecher beim MDR-Fernsehen bekannt. Fachkundig plauderte er und kündigte mit Witz und Charme die einzelnen Titel an. Auch er war bereits zum zweiten Mal in Falkenstein. Die musikalische Gesamtleitung des Neujahrskonzertes lag wie immer in den bewährten Händen von MD Reinhardt Naumann.



HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

maß-
geschneiderte

Saunen

Wir gestalten
Ihre Traumsauna
genauso, wie Sie
es sich vorgestellt
haben.



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 226 00

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.



**Friedemann
Wendler
DACHDECKERMEISTER**

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Friedenshöhe


Vom 18.1. bis 3.3. Fischwochen in der Friedenshöhe!



**Wir laden Sie herzlich ein, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.
Bitte denken Sie an eine rechtzeitige Reservierung!**

Zollstrasse 70 • 08248 Klingenthal • Tel.: (03 74 67) 2 59 75
Mo/Di Ruhetag • Mi-So von 11⁰⁰ bis 14⁰⁰ und ab 17³⁰ geöffnet
www.gaststaette-friedenshoehe.de • info@gaststaette-friedenshoehe.de

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

medien@grimmdruck.com
Tel.: (03 74 67) 28 98 23

- ROLLADENREPARATUREN
- FENSTERWARTUNGEN

schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuern • Telefon 03 74 68/78 00



haarkunst
KOMPETENZZENTRUM FÜR HAARE



HAARVERDICHTUNG, HAARINTEGRATION, HAARTEILE, TOUPETS & PERÜCKEN VOM SPEZIALISTEN *ersthilf*

Schon in Faschingsstimmung?
Wir haben die Perückenauswahl.
Für jeden Anlass!

HAARKUNST GMBH | BERGSTRASSE 11A
08237 WERNESGRÜN | 037462 / 664-0
WWW.HAARKUNST-WERNESGRUEN.DE



Fasching Ganz schön perückt! Auch Haare machen Leute

Die Karnevalsaison 2012/2013 ist längst schon eingeläutet und findet ihren Höhepunkt am Faschingsdienstag, den 12.02.2013. Die Faschingsvereine unserer Region haben sich wieder großartige Programme ausgedacht, die in den nächsten Wochen vielerorts zum Feiern einladen. Die Themen der Faschingspartys sind bekannt und jeder kann nach seinen Vorstellungen das Thema interpretieren und sich kostürieren.

Ist die Entscheidung für das Kostüm gefallen, stellt sich oftmals noch die Frage nach der passenden Kopfbedeckung. Hier hilft das Team der Haarkunst GmbH aus Wernesgrün gerne weiter. Perücken für jeden Anlass sind in dem Traditionsunternehmen jederzeit vorrätig.

Ob lang oder kurz, ob knallig bunt oder dezent – Jeder hat die Möglichkeit, mit einer Perücke sein Aussehen und sein Auftreten komplett zu verändern.

Aber auch außerhalb der Faschingszeit sind Perücken längst wieder gesellschaftsfähig und bieten viele Vorteile:

Modern, typverändernd und einfach pflegeleicht!

Jede Frau kennt sicher die Herausforderung – im Winter nach dem Wellnessabend oder im Sommer nach einem herrlichen Strandtag noch schön Essen gehen – aber nicht mit der Frisur! Fönen und stylen

dauert zu lange ...?! Da ist ein topgestylter Haarersatz die Lösung!

Die Zeiten, in denen man Perücken auf 100 Meter Entfernung als solche erkennt, gehören längst der Vergangenheit an. Verarbeitung und Tragekomfort sind absolut hochwertig und dem natürlichen Haar täuschend ähnlich.

Lassen Sie es auf einen Versuch ankommen! Kommen Sie in das „Kompetenzzentrum für Haare“ nach Wernesgrün und probieren Sie einige Modelle der neuesten Kollektionen aus!

Denn vergessen Sie nicht: Kleider machen Leute – doch so richtig schön werden Leute nur durch schöne Haare!

Kontakt: Haarkunst GmbH | Bergstrasse 11a | 08237 Steinberg OT Wernesgrün | 037462 – 6640 | www.haarkunst-wernesgruen.de



Perücken aus Wernesgrün für die närrischen Tage

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 28. Februar.



TRAININGSSTUDIO

STEFFI REINHOLD

Freiberger Str. 1 · 08626 Adorf
Tel. 03 74 23 - 27 00 · Fax 4 00 51

ANGENEHME FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE
INDIVIDUELLE TRAININGSPLANERSTELLUNG
TRAINING AN CHIPKARTENGESTEUERTEN GERÄTEN
BETREUUNG DURCH FACHKOMPETENTE THERAPEUTEN

**WIR SUCHEN AB SOFORT EINE
PHYSIOTHERAPEUTIN
IN VOLLBESCHÄFTIGUNG**

Neue Streitschlichter an der Trützschler-Mittelschule

Nach einer vierzigstündigen Ausbildung konnten 16 neue Streitschlichter ihre Zertifikate erhalten, die sie als vollwertige Mitglieder des an der Schule existierenden Mediatoren-Teams ausweisen.

Die Qualifizierung des Nachwuchses begann im Frühjahr 2012. Damals wurde an der Schule der 10. Geburtstag des Projektes „Streitschlichter an der Mittelschule Falkensteiner“ gefeiert – am gleichen Tag startete die neue Ausbildungsstaffel, die achte seit Bestehen des einstigen

Streitschlichter den Grundstein für den Start in einen sozialen Beruf.

Es macht alle Beteiligten – außer unserer Schule sind das die Diakonie Auerbach sowie das Jugendamt Vogtlandkreis – sehr stolz, dass die Kette der Qualifizierungen in mittlerweile mehr als einem Jahrzehnt nie abgerissen ist. Die „alten Hasen“ sind an den Ausbildungen unseres Nachwuchses stets beteiligt und helfen bei Rollenspielen oder berichten ihren neuen Mitstreitern von den eigenen Schlichtungser-



Wir gratulieren den neuen Streitschlichtern der Trützschler-MS zur erfolgreich absolvierten Ausbildung und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit! v.l.n.r. vordere Reihe: Jessica Schmalfuß (Klasse 7c), David Berthold (7c), Celine Bernhard (7a), Louisa Keßler (7a) mittlere Reihe: Moritz Gräßler (8b), Max Engert (7b), Wanja Wilferth (8b), Sarah Geißler (9a), Markus Löser (9a), Ladina Strobel (8a) hintere Reihe: Luisa Löffler (9b), Sophie Kircheis (9a), Marcel Zeiter (9b), Lisa Haubold (7a), Jessica Möckel (9a), Vanessa Uhlig (7b)

Pilotprojektes der Region. Im Laufe des Lehrganges, welcher mit einer Prüfung abgeschlossen wurde, lernten die Teilnehmer viel über Konflikttypen, über Entstehung von und Umgang mit Konflikten, über das Eisberg-Modell sowie über aktives Zuhören. Sie übten das Formulieren von Ich-Botschaften sowie das Spiegeln und trainierten in zahlreichen Rollenspielen die Regeln und Phasen einer Mediation. Ganz „nebenbei“ wuchs dabei die eigene Sozialkompetenz.

Die Teilnehmer der Lehrgänge bestätigen immer wieder, dass die Ausbildung ihnen viel Nützliches für die eigene Entwicklung vermittelt hat. Viele unserer ehemaligen Streitschlichter, die die Schule schon längst hinter sich gelassen haben, versichern, dass ihnen diese Qualifizierung für die berufliche Zukunft einiges gegeben hat, das ihnen im Leben überaus nützlich ist. Manch ein(e) „Ehemalige(r)“ legte mit seiner Ausbildung zum

fahrungen.

Es gab für das Projekt nie Nachwuchsprobleme – immer warteten genügend Kinder und Jugendliche ungeduldig darauf, dass sie endlich ihre Ausbildung absolvieren könnten. Wenn das kein Erfolg ist und für ein gutes Schulklima spricht?! Denn: Mit diesem Projekt werden wir vor allem präventiv tätig.

Um es einmal besonders zu betonen: Es gibt an unserer Schule gewiss nicht mehr oder schlimmere Konflikte als anderswo. Das liegt vielleicht auch daran, dass es gerade die ausgebildeten Streitschlichter sind, die sich oft als Klassensprecher bzw. im Schülerrat (wo 3 von 4 Mitgliedern ihre Ausbildung bereits erfolgreich absolviert haben) sowie als Klassenpaten für jüngere Schüler um das Wohlbefinden ihrer Mitschüler kümmern. Dies zeigt, dass sie das Vertrauen ihrer Klassenkameraden genießen, denn diese wählen schließlich ihre Schülervertreter. Ab sofort stehen bei uns

mit den Neuzugängen im Team, 26 Streitschlichter aus den Klassen 7 bis 9 bereit, um Gleichaltrigen bei Konflikten zu helfen und um ihren Teil zum Wohlfühlklima an der Schule beizutragen. Bereits im Januar 2013 hat die neue, unsere 9.

Staffel im Rahmen unseres Ganztagsangebotes ihre Ausbildung zum Streitschlichter begonnen. Die Kette reißt nicht ab... - auf ins 12. Projektjahr!

M. Wohlgemuth

Danksagung zum Falkensteiner Adventsleuchten

Das zweite Falkensteiner Adventsleuchten, am 4. Adventssonntag, hat trotz des regnerischen Wetters viele Eltern und Großeltern mit Ihren Kindern in die Schlossstraße geführt. Mercedes Paulus und ihr Gitarrenbegleiter haben alle auf stimmungsvolle Weise in die Weihnachtszeit geführt. Jeder kannte die Texte (auch mit Hilfe von vorgefertigten Textvorlagen) und sang eifrig mit.

Ein ganz, ganz großes Dankeschön geht hier nochmal an Herrn Mike Singer von der Firma SIGRO, der uns schon zum zweiten Mal die vielen Kerzen für diese Aktion gespendet hat.

Vielen Dank auch allen Falkenstei-

ner Gewerbetreibenden, die unsere Aktion unterstützten, indem sie diese Kerzen in ihren Geschäften zum Kauf anboten und selbst eifrig mitgespendet haben.

Ein Dankeschön geht auch an Mercedes Paulus, die spontan 100,00€ von ihrer Gage unserem Verein spendete.

Wir durften die Summe von insgesamt 839,00€ entgegen nehmen. Damit können wir wieder vielen Kindern und ihren Familien die Hilfe geben, die gebraucht wird. Ich wünsche allen Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013.

Ihre Katja Peterfi
Vereinsvorsitzende

Hospizverein Vogtland

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung im Februar ein und freuen uns auf:

Herrn Dr. med. Hendrich (Chefarzt der Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin in der Paracelsus-Klinik Reichenbach, zuständig für die Schmerzambulanz), welcher uns wertvolle Informationen und Erfahrungen zum Thema „Möglichkeiten moderner Schmerztherapie“ gibt.

Ort: Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 3 Termin: Mittwoch, 20. Februar 2013

19.00 Uhr

Informationen erhalten Sie bei unseren Koordinatorinnen unter:

Hospizverein Vogtland e.V.
03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de

Werden Sie neugierig, werden Sie Mitglied. Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, dann kommen Sie ins Trauercafé, wir laden Sie herzlich dazu ein.

Unser Trauercafé öffnet regelmäßig: jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

in Auerbach, Bürgerhaus, Goethestr. 7 bzw. Plauensche Str. 24

jeden 1. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

in Reichenbach, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann.

Gemeinsam mit anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Wir erbitten Ihre Anmeldung unter 03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25976 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bäckerei Forbriger in Reichenbach für die Unterstützung des Trauercafés durch monatliche Kuchen Spenden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56.

Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Haushaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Umzugshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienste
- Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien



Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker
Innungsoberrmeister

Zertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer Kleinkläranlagen

Talsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

„Blickpunkte Vogtland | Erzgebirge 2013“

Sie suchen noch einen Kalender! Der Fotokalender für 2013 mit Ansichten aus dem Vogtland und dem Erzgebirge ist für 12,95€ im Ladengeschäft GRIMM, Auerbacher Str. 98 noch erhältlich. Wie jedes Jahr mit Bildern aus unserer Heimat. Eine tolle Geschenkidee für alle Vogtländer in der Heimat und in der Fremde, auch noch im neuen Jahr.



Pressemitteilung der Ökumenischen TelefonSeelsorge Vogtland

Sorgen kann man teilen! Aber nicht immer ist jemand da, der gerade Zeit hat und zuhört. Wir suchen noch dringend Frauen und Männer, die sich für den freiwilligen Dienst am Telefon engagieren möchten. 11.500 Anrufe im Jahr 2012... zeigen, dass die Telefonseelsorge Vogtland eine große Akzeptanz und Nachfrage in unserer Region hat. Immer wieder wird deutlich, dass Menschen Ansprechpartner/innen, suchen um über ihre oft vielschichtigen Probleme (Multiprobleme) zu sprechen. Die Telefonseelsorge wird für sie zum Partner/Partnerin- und Familienersatz, zu einem Teil ihres

sozialen Beziehungssystems, auf das sie sich stützen und manchmal dauerhaft nutzen. Anrufende sprachen in den Seelsorge- und Beratungsgesprächen über folgende Themen: Sehr oft über ihre Beziehungsprobleme innerhalb der Familie und in der Partnerschaft. Sie sprechen darüber, welche Enttäuschungen sie innerhalb der Familie und/oder mit ihrem Partner erleben. Sie leiden darunter, wie sie selbst nicht in der Lage sind, das gemeinsame Miteinander gut gestalten zu können und dabei eine große Sehnsucht nach Liebe, Anerkennung und Wertschätzung haben. Ein Teil ist von einer eigenen psy-

chischen Erkrankung betroffen, chronisch psychisch kranke Menschen berichten darüber, dass sie keine Therapien mehr von den Krankenkassen erhalten (sie sind austherapiert), und sie suchen Menschen, die ihnen zuhören.

Das Alter der Anrufer/innen liegt zwischen 9 und 80 Jahren. Dominierend sind die 30- bis 50-jährigen gefolgt von Kindern und Jugendlichen. Seelsorge und Beratung am Telefon erfordern, sich in den Kontakt mit den Anrufenden zu begeben und als Ansprechpartner/in zur Verfügung zu stehen. Dafür sind folgende Voraussetzungen notwendig:

eine positive, wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen, die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Person (Selbstreflexion), Empathiefähigkeit, soziale Kompetenz, psychische Stabilität und emotionale Belastbarkeit

Ein neuer Ausbildungskurs beginnt im April 2013

Bei Interesse melden Sie sich bitte in Auerbach im Diakonischen Werk Herrenwiese 9a.

03744 / 831224 oder 831226

Tabea Waldmann, Leiterin der TS Vogtland

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.02.	Liesche, Johanna	zum 84.	11.02.	Ramsdorf, Lisa	zum 76.	18.02.	Schweigert, Sybille	zum 75.
	Wappler, Hanna	zum 77.		Stößel, Gertraud	zum 76.	19.02.	Georgi, Helga	zum 82.
02.02.	Berndt, Ruth	zum 84.		Meßner, Ursula	zum 70.		Ludwig, Günter	zum 78.
	Ebersbach, Gertraude	zum 85.	12.02.	Dressel, Else	zum 87.		Müller, Frieda	zum 83.
	Schmidt, Anneliese	zum 77.		Leupold, Werner	zum 75.		Merforth, Eva	zum 75.
	Rodestock, Gisela	zum 75.	13.02.	Löscher, Helga	zum 79.	20.02.	Schietzel, Klaus	zum 70.
	Kempt, Annemarie	zum 88.		Schmerler, Winfried	zum 77.		Koßner, Ursula	zum 75.
03.02.	Günther, Horst	zum 77.		Becker, Liane	zum 75.	21.02.	Rofner, Lotte	zum 88.
	Kaczmarek, Erika	zum 85.	14.02.	Arzt, Lothar	zum 81.		Meyer, Edgar	zum 80.
	Leistner, Irene	zum 84.		Jahn, Inge	zum 70.	22.02.	Hopfmann, Karl-Heinz	zum 77.
04.02.	Denk, Johannes	zum 85.		Heinze, Dieter	zum 78.		Thoß, Helga	zum 75.
	Broche, Roswitha	zum 70.		Milke, Ursula	zum 77.		Vogel, Lieselotte	zum 95.
05.02.	Moritz, Marta	zum 98.		Moschni, Franz	zum 78.	24.02.	Berger, Günter	zum 79.
	Müller, Wolfgang	zum 75.		Scheuer, Erhard	zum 79.		Hüttner, Maritta	zum 78.
	Voigt, Hanna	zum 81.		Weber, Adam	zum 85.	25.02.	Dunger, Helmut	zum 86.
06.02.	Spindler, Elli	zum 93.		Gehrisch, Edgar	zum 79.		Lenk, Harald	zum 83.
	Voigt, Manfred	zum 87.	15.02.	Möckel, Ellen	zum 78.		Vogel, Rose-Marie	zum 82.
	Lindner, Friedrich	zum 75.		Röckl, Barbara	zum 93.	26.02.	Kaiser, Johanna	zum 88.
	Ficker, Manfred	zum 70.		Rölz, Rolf	zum 81.		Schäfer, Margitta	zum 77.
	Klemm, Gert	zum 70.		Schwabe, Erika	zum 70.	27.02.	Pahl, Kurt	zum 76.
07.02.	Böttger, Günter	zum 76.	16.02.	Frank, Helene	zum 81.	28.02.	Gündel, Harry	zum 76.
	Lenk, Inge	zum 78.		Horlbeck, Manfred	zum 81.		Lehmann, Josef	zum 85.
	Schankin, Gudrun	zum 81.	17.02.	Böttcher, Siegfried	zum 84.		Liebetrau, Ilse	zum 84.
	Voigtländer, Anita	zum 85.		Krumsdorf, Ursula	zum 88.		Schröder, Walter	zum 83.
	Seidel, Manfred	zum 77.		Müller, Ruth	zum 75.		Sehmsdorf, Johannes	zum 76.
08.02.	Dr. Kroll, Rüdiger	zum 75.		Roßner, Manfred	zum 83.		Staupe, Ingeborg	zum 77.
	Schlosser, Helmut	zum 70.	18.02.	Suchi, Margarete	zum 88.	29.02.	Ficker, Christa	zum 85.
09.02.	Teichmann, Franz	zum 78.		Tröger, Manfred	zum 86.		Roth, Günter	zum 77.
	Ficker, Gertraude	zum 75.		Tröger, Traute	zum 85.			
	Seybold, Klaus	zum 70.		Eckstein, Manfred	zum 78.			

A. Rauchalles, Bürgermeister

Irish Folk

„Janna“ am 09. Februar um 20 Uhr im Riedelhof Erlbach/Eubabrunn mit dem Programm Frühlingserwachen

Passend zur Jahreszeit spannt JANNA einen gelungenen Bogen vom grünen Herzen Deutschlands zum Irischen Frühling. Die hervorragende Sängerin Hanna Flock

(Gesang, Whistle, Percussion) präsentiert einen Balanceakt zwischen Celtic Folk und konzertanter Interpretation.

Joachim Rosenbrücks (Violine, Gitarre, Gesang) lebendige, zeitgenössische Folk-Stilistik gibt dem Programm eine besondere Note. Und mit André Schmidt (Piano, Gesang) hat sich JANNA einen

versierten Pianisten ins Boot geholt, der die neuen Interpretationen maßgeblich beeinflusste.

JANNA ist eine vielseitige Band, die ein von Anfang an abwechslungsreiches Programm präsentiert. Instrumentale Vielfalt, melodiose Fingerfertigkeit und filigrane Zaubereien sind das Metier der Musiker, die je nach Arrangement

unterschiedliche Instrumente einsetzen. Sie spielen ebenso gekonnt auf ihren Instrumenten wie auch mit der emotionalen Bandbreite der Zuhörer. JANNA verspricht musikalischen Genuss und angelegte Entspannung – kraftvoll und energiegeladene, immer aber authentisch und absolut handgemacht. ... (Freies Wort)

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)- Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen. Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der 01.01.2013.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rol-

le, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden. Bitte unbedingt beachten: Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de



Impressionen vom Hort Falkenstein



Falkensteiner Altstoffhandel

Dorfstädter Straße 17 · Falkenstein · Tel. 0176-11773518

Ankauf von	Altpapier und Büchern Schrott, Kabel, Buntmetall, Autobatterien verwertbaren Alttextilien (Kleidung, Schuhe Bettwäsche, Handtücher)
Verkauf von	Braunkohlenbriketts lose/gebündelt/gesackt Deutsche Holzbriketts 10 kg a 2,00 € (bei Palettenabnahme kostenlose Lieferung)
Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr -15.00 Uhr Di, Do 9.00 Uhr -17.00 Uhr Samstag 9.00 Uhr -12.00 Uhr

Inserieren bringt Erfolg!



Die neue Sportbrillenkollektion in Ihrer Sehstärke

Maximale Sehschärfe, maximaler Schutz, maximaler Tragekomfort zur Erhöhung Ihrer sportlichen Leistung.

Top Blendschutz in Basistönung, phototrop oder polarisierend, spezielle Filter für verschiedene Sportarten, bruchsicher, als Einstärken-oder Gleitsichtgläser möglich. (Lieferbereich auf Anfrage)

Die neue Performer TTR-Serie wird Sie begeistern!



Brillen · Kontaktlinsen
Hauptstraße 27 · 08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 51 82

WIR SIND UMGEZOGEN!



ARNDT SCHUBERT



Glas & Porzellan • Hotel- & Gastrogeschirr
Gravuren • Vereinsbedarf • Kristallpokale

Schloßstraße 35
08223 Falkenstein
Tel./Fax: (0 37 45) 7 27 61

Schönauer Str. 5 (Werkstatt)
08239 Oberlauterbach
Tel. (0 37 45) 44 45 Fax 22 22 79

AB SOFORT
Porzellanscheune Schubert
08239 Oberlauterbach,
Schönauer Str. 5
Telefon/Fax 03745-222079
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in rustikalem Flair!
Ausreichend Parkplätze vor der Tür**

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner! Wenn man durch unsere Weihnachtsausstellung geht, kann man sich an vielen Weihnachtsfiguren erfreuen, so am Moosmann und der Moosfrau, an Engel und Bergmann,

beide Hände Kerzen zu geben und die Watterpuppe hält in der linken Hand ein Licht – an der rechten Hand hängt ein kleines Geschenk. Beide Figuren sind mit Sockel ca. 46 cm hoch. Für die Weihnachtsausstellung 2013 wollen wir dem



Foto: Andreas Rößler, 13.01.2013 Watterpuppe und Wattermann im Falkensteiner Heimatmuseum

am Deckenhängeengel sowie an Räuchermännern und Räucherfrauen. Fast unbemerkt stehen auf einem Regal im Kassenbereich ebenfalls zwei Weihnachtsfiguren, fast vergessen führen sie dort oben ein Schattendasein. Es sind eine Watterfrau, auch Watterpuppe genannt und ein Wattermann. In beiden Händen halten sie – ja was? Von der Haltung der Arme könnten beide Hände Kerzen getragen haben. Es gibt im Vogtland aber auch Watterpuppen, da hängt an der rechten Hand ein kleines Geschenkpaket oder eine Glocke. Alten Überlieferungen nach kann die rechte Hand auch einen Fichtenzweig halten. Wir haben uns für dieses Jahr entschieden, dem Wattermann in

Wattermann und der Watterfrau/ Watterpuppe – im Vogtland schon seltene Weihnachtsfiguren – einen besonderen Platz geben. Über Herkunft und Herstellung der Watterpuppe veröffentlichte Dr. Friedrich Barthel (1903 – 1989) 1972 im Dezemberheft des „Kulturspiegels für den Kreis Auerbach und Umgebung“ einen Artikel, der nachfolgend in einem Auszug wiedergegeben ist: „...Auf Grund ihrer sozialen Notlage waren einst Väter und Mütter im Erzgebirge wie im Vogtland gezwungen, für ihre Kinder Spielzeug und Lichtträger selbst zu basteln. Eine Verbindung von Spielzeug und Lichtträger stellte die Watter- oder Lichterpuppe dar, die bereits

zu Anfang des 19. Jahrhunderts im westergbergisch-vogtländischen Raum zu den beliebten Weihnachtsfiguren zählte. Wie im Erzgebirge Bergmann und Engel, so bildeten im Vogtland Moosmann und Watterpuppe ein Paar schon aus dem Grunde, weil beide – abgesehen von der Bekleidung – auf die gleiche Weise gebastelt wurden. Ohne Zweifel gab das Bornkinnel, die in früheren Zeiten in den Kirchen zu Weihnachten zur Schau gestellte Christkindelfigur, den Anlaß zur Entstehung der Watterpuppe, die vor allem die Mädchen in ihr Herz geschlossen hatten. Wie sah die Watterpuppe, die bei uns im Vogtland kaum mehr anzutreffen ist, überhaupt aus? Das Falkensteiner Heimatmuseum ist glücklicher Besitzer solch einer alten Watterpuppe. Ob sie aus dem Falkensteiner Umkreis stammt, lässt sich nicht sagen. Wie schon angedeutet, wurde die Puppe in gleicher Weise wie der Moosmann aufgebaut. Vorerst mußte der „Bankert“ oder „Rumpes“ angefertigt werden, der oft aus einem gerundeten Stück Holz, das den „Rumpes“ d. h. den Rumpf darstellte, wurden Arme und Beine angebracht. Obendrauf setzte der Bastler einen Puppenkopf aus Porzellan, später aus Zelluloid, mit einer langen hellblonden Perücke. Das Anfertigen des Bankerts war Aufgabe des Vaters, die Mutter umgab das Ganze mit einem Mantel aus glitzernder Watte, der zudem mit vielen kleinen goldenen Sternen übersät war. Damit die Watterpuppe ihren Dienst als Lichtträger versehen konnte, fertigte der Vater in primitiver Weise feste Hände aus Draht und Mehlbrei an. Mit der einen Hand hielt die Watterpuppe in einer Tülle das Weihnachtslicht, in der anderen einen Fichtenzweig oder ein Schild mit der Botschaft „Friede auf Erden“. Der Umgang mit der Lichterpuppe war besonders für Kinder nicht ungefährlich. Beim Abbrennen der Kerzen wird es des öfteren vorge-

kommen sein, daß die Watterpuppe Feuer fing und die schöne Watterfigur bald in hellen Flammen stand. Das war natürlich eine große Gefahr vor allem dort, wo das Heiligabendstroh in der Stube ausgebreitet war. Das mag wohl der Hauptgrund gewesen sein, weshalb die Lichterpuppe nicht die große Verbreitung wie der Moosmann fand und nach und nach aus den vogtländischen Weihnachtsstuben verschwand. So fristet sie bei uns nur noch im Museum ein kaum beachtetes Dasein...“

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert: Unsere Weihnachtsausstellung „Es weihnachtet im Falkensteiner Heimatmuseum“ hat noch bis zum Sonntag, den 3. Februar 2013 geöffnet, jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Gerade in der Nachweihnachtszeit ist es schön, in aller Ruhe – beim Klang einer Spieldose – die alten Puppenstuben zu betrachten oder den Kindern zuzusehen, wenn sie mit der großen Puppenstube spielen. Es gibt bestimmt noch viel in unserer Weihnachtsausstellung zu entdecken – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein

Wintersportbericht Schöneck

Lufttemperatur -7 °Celsius
Wetter: bedeckt
Letzter Schneefall
21.01.2013
SKI ALPIN – PISTEN & LIFTE
Schneehöhe/-beschaffenheit
60 cm/ Kunstschnee, griffig
Vierer-Sessellift Hohe Reuth
geöffnet 9.00 - 21.00 Uhr
Doppelschlepplift Streu Grün
geöffnet 9.00 - 20.00 Uhr
Schlepplift Funpark
geöffnet 13.00 - 17.00 Uhr
Schlepplift Schießhausberg
geöffnet 9.00 - 17.00 Uhr
Zauberteppich
geöffnet 9.00 - 17.00 Uhr
LANGLAUF – LOIPEN
Schneehöhe/-beschaffenheit
ca. 10 - 15 cm
Ortsloipen: gewalzt, gespurt
Kammloipe: gewalzt, gespurt
RODELN, WINTERWANDERN
Rodelhang Hohe Reuth: geöffnet
Winterwandern, Wegegempfehlung
Meilergebiet und Kottenheide
Kostengünstiges Parken in Verbindung mit der Liftkarte im neuen Parkhaus!
Änderungen vorbehalten!
Schneetelefon 037464 82000

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung
Küchen, Spanndecken & Fußböden



Die richtige Zeit

für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spann-
decke und Fußboden. Erleben Sie ausgezeichneten Service
ein Küchenleben lang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

Winterferien 2013



**Hurra, endlich Ferien!
Also runter vom Sofa und ab ins
„Freizi Falkenstein“!**

**vom 04.02.2013 – 15.02.2013
täglich 9.00 – 15.00 Uhr**

Wie in jedem Jahr haben wir wieder viele tolle Erlebnisse und Überraschungen für euch vorbereitet!

- 04.02. Wir starten in die Ferien mit einem Frühstückstreff um 10:00 Uhr. (1.-€)
- 05.02. Bücher und Geschichten – Ein Tag in der Bücherei und im Museum Auerbach
Eintritt/Fahrtkosten 3.50€
- 06.02. Mein Lieblingsfilm und Popcorn – Kinotag im Freizi (1.00€)
- 07.02. Heute schieben wir keine ruhige Kugel – wir gehen Kegeln
- 08.02. Just Dance im Freizi
- 11.02. Rosenmontag – Wir backen Krapfen. (1.00€)
- 12.02. Mit Saus und Braus wird's närrisch heut in diesem Haus. (2.00€)
- 13.02. Mitmachtag im Tierpark - Heute erfahrt ihr, welche Aufgaben ein Tierpfleger hat.
- 14.02. Kreative Ideen sind gefragt. (1.00€)
- 15.02. Zum Ferienabschluss darf natürlich ein Billardturnier nicht fehlen.



Die Teilnahme kostet 1,00 € pro Tag, zuzüglich der Kosten für Ausflüge und Essen.

Mitzubringen sind: warme Winterkleidung, Schlitten, Hausschuhe und natürlich gute Laune.

Das Programm und den Anmeldezettel erhaltet ihr auch, wenn ihr uns eine E-Mail schickt. Freizi-Falkenstein@web.de

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontaktpersonen: Frau Kunath und Frau Jacob

Tel. 03745 / 741510
Freizeitzentrum Falkenstein
Willy-Rudert-Platz
08223 Falkenstein



KLINGENTHAL

ZEITPLAN

Montag, 11. Februar 2013
Empfang der Nationen (Marktplatz Klingenthal)
18.00 Uhr ... warm up mit MDR 1 Radio Sachsen und 2Zeichnungen
19.30 Uhr ... Begrüßung der Nationen
20.30 Uhr ... Höhenfeuerwerk

Dienstag, 12. Februar 2013
Offizielles Training/Qualifikation (Vogtland Arena)
12.00 Uhr ... Einlass
13.00 Uhr ... Offizielles Training 2 Sprünge
15.15 Uhr ... Qualifikation
anrech. ... MDR 1 Radio Sachsen Weltcupparty

Mittwoch, 13. Februar 2013
Die Entscheidung (Vogtland Arena)
11.00 Uhr ... Einlass
14.00 Uhr ... Probedurchgang
15.15 Uhr ... 1. Wertungsdurchgang
16.30 Uhr ... Finaldurchgang
anrech. ... Siegesteuerung
anrech. ... MDR 1 Radio Sachsen Weltcupparty

Weltcup Skispringen

11.-13. Feb.

Ticket-Hotline: 0800 80 80 123

Tickets & Infos: fis-team-tour.de

2013

8.-17. Feb.

WILLINGEN | KLINGENTHAL | OBERSTDORF

Privatkredit der Allianz Bank – sicher und seriös –

von 1.500 € bis 50.000 €, bis 84 Monate Laufzeit, jederzeit Sondertilgungsrecht, schnelle Kreditentscheidung und Auszahlung, freie Verwendungsmöglichkeit.

Bei Ihrer Allianz Bankfiliale Falkenstein in der Generalvertretung Dieter Steiniger

**Tel. 03745 744879
oder Tel. 03745 74470**

Kleinanzeigen

ACHTUNG WALDBESITZER

Bruchholzberäumung Gewinnbringend auch in Schwachholzbeständen. Biete Höchstpreise über alle Sortimente. Wir sind ein führendes, seriöses Unternehmen in der Forstwirtschaft mit viel Erfahrung. kostenfreie Beratung Waldwirtschaft Jacob – www.wwjacob.de
Telefon: 037422 / 5870
Handy 0172 / 7955273

MIETGESUCH

Senior sucht erdgeschössige Wohnmöglichkeit, Nähe Falkenstein und Umgebung m. kl. Garten. Räumlichkeit für Hobbyraum zum Werkeln, Zeichnen und Elektromobil müsste vorhanden sein. Barrierefrei. Mit Dusche, ohne Keller. Erbitte Grundrisszeichnung. Zuschriften an: GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal, Chiffre FA11/12-1

MIETANGEBOTE

Wohnungen, 2-4 Zimmer, 59m², 73m², 135 m², modernisiert, geräumig, zu vermieten, 1 Monat mietfrei
☎ 037467-23802

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Oelsnitz,
Telefon: 03 74 21/72 78 00

Von der Visitenkarte bis zum hochwertigen Farbprospekt.
Preiswerte Drucksachen bestellt man unter
03 74 67 - 2 24 56
info@grimmdruck.com

GRIMM DRUCK & Medien
Auerbacher Straße 264a
08248 Klingenthal

medien@grimmdruck.com

**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH**
medien@grimmdruck.com

Grüße vom Klapperstorch

Falkensteiner Babygalerie

So viele Träume,
so viele Wünsche,
so viele Hoffnungen,
so viele Fragen, so viel Gefühl ...
so ein kleiner Mensch.
Willkommen im Leben, kleiner
Prinz und kleine Prinzessin.
Ein neues Jahr hat begonnen. Für
viele Familien beginnt damit auch



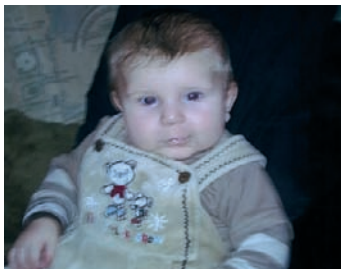
Arya Emma Schäfer



Emil Groß



Felix Tino Arlt



Josy Trommer

ein neuer Lebensabschnitt, lebt
doch jetzt ein kleiner Erdenbürger
in ihrer Mitte.

Wie schnell wird auch dieses Jahr
wieder vergehen und Sie werden
an Ihrem Baby sehen, wie schnell
es groß wird, seine ersten Worte
spricht und seine ersten Schritte
geht. Wir wünschen Ihnen, dass all'
ihre Wünsche in Erfüllung gehen
und alle Zeit Gottes Segen.



Elanor Richter



Fabienne Kluge



Gustav Persighel



Mathes Schreiter

Was gibt es Neues bei uns in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“?

Herzlich Willkommen 2013!
Auch wenn das Jahr schon einige
Tage alt ist, möchten wir es an
dieser Stelle nicht versäumen, allen
noch ein gesundes neues Jahr zu

wünschen. Wir hoffen, ihr hattet
alle ein paar erholsame Feiertage.
Nun geht es mit neuem Elan auf
ins neue Jahr.
Viele schöne Sachen haben wir

vom Weihnachtsmann bekommen
und für uns Vorschüler tolle Ge-
sellschaftsspiele. Unser Lieblings-
spiel ist „Da ist der Wurm drin“.
Das macht super viel Spaß. Zum
Spielzeugtag hat jeder sein Lieb-
lingsspielzeug mitgebracht und im
Gesprächskreis vorgestellt und vor-
geführt. Was gab es da nicht alles zu
bestaunen: Robyn hat ein Schnee-
fahrzeug vorgeführt, da kann man
sich sogar draufsetzen und damit
fahren; Nelli hat ein ganzes Schloss
mitgebracht samt Filly-Pferde; Sa-
mantha kleine niedliche Püppchen;
Marlon ein ferngesteuertes Auto;
Lynn ihre Puppe mit Schnuller
und natürlich ganz viele B-Blad's
wurden angeschleppt, mit denen
vor allem die Jungs gerne spielen.

mit schönen Möbeln, da macht das
in den Kindergarten gehen gleich
viel mehr Spaß. Ein großes Dan-
keschön an alle, die das möglich
gemacht haben.

Winterzeit – Schnupfenzeit!
Nicht bei uns. Täglich gehen wir an
die frische Luft – toben im Schnee
und sind in Bewegung. Dass man
bei Husten und Niesen die Hand
vor Mund und Nase hält, wissen wir
längst und Händewaschen ist für
uns selbstverständlich. Da unsere
Eltern immer montags frisches Obst
und Gemüse mitbringen, gibt es
jeden Tag zur Obstpause liebevoll
angerichtete Obststeller. Wie soll
man denn bei den Vitaminen einen
Schnupfen kriegen?

Wir freuen uns über das tolle Win-



Da müssen die Erzieherinnen ganz
schön aufpassen, wenn sich die
B-Blad's im Zimmer drehen.
Wart Ihr eigentlich wieder mal bei
uns im Kindergarten? Wenn nicht,
dann kommt mal und schaut euch
an, wie wunderschön da alles ge-
worden ist. Hell und freundlich, lie-
bevoll eingerichtet und ausgestattet

terwetter und hoffen natürlich, dass
es noch mehr schneit. Denn wir
wollen bald unsere Winterolympi-
ade starten und unsere Kräfte mes-
sen. Wir sind auf jeden Fall bereit.
Aber davon berichten wir euch das
nächste Mal.

Es grüßen euch die Kinder und das
Team der Kita „Albert Schweitzer“

Telefonseelsorge in Sachsen

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebühren-
frei anrufen. Wir hören zu und sprechen mit Ihnen.

0800 - 111 0 111 / 222

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt,
Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der
Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug
über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindever-
waltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Reprint und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. 0173-8407403,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und
Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 74 67-20927

TRIEB / SCHÖNAU

Kindergarten Trieb

Vergangen ist das alte Jahr. So mancher überlegt, wie es wohl war.

Das Neue Jahr soll Gutes bringen und möge vieles euch gelingen. Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Mut

sollen euch begleiten, bei dem was ihr tut.

Vergesst nicht zu lachen an den meisten Tagen,

das möchten euch die Kleinen und Großen vom Spatzennest sagen.

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, für uns Kinder vom Trieber Spatzennest beginnt ein neues und aufregendes Jahr. Wir haben große und kleine Projekte geplant, bei denen wir viel neues erfahren wollen. Dabei ist für jeden von uns das richtige dabei und wir können mit Spaß und Freude spielen und lernen. Im Februar freuen wir uns schon riesig auf eine große Faschingsparty und wir wollen einen Erkundungstag mit dem Förster durchführen. Auf den Spuren der

Waldtiere werden wir durch die Trieber Wälder wandern.

Im März beginnt dann ein großes Projekt zum Thema Tierwelt. Davon werden wir zu gegebener Zeit berichten. Jetzt noch ein kurzer Rückblick auf den Dezember: Fleißige kleine Bäcker gab es bei uns im Kindergarten als uns am Nikolaustag die Bäckerei Wunderlich besuchte und leckere Plätzchen mit uns herstellte. Vielen herzlichen Dank! Die Senioren konnten wir am 11. Dezember 12 mit einem Programm zur Seniorenweihnachtsfeier erfreuen. Ganz aufgeregt waren wir als uns am 18. Dezember 12 der Weihnachtsmann besuchte. Natürlich hatte der liebe Weihnachtsmann für jeden von uns ein Geschenk dabei und wir konnten ihm Gedichte und Lieder vortragen.

Jetzt ist das Neue Jahr schon wieder einige Wochen „alt“ und wir konnten im Januar schon viele tolle Wintertage im Freien ver-

bringen. Unser Lieblings-Spielzeug vom Weihnachtsmann haben wir uns gegenseitig im Kindergarten vorgestellt und konnten damit gemeinsam spielen. Für unsere Schulleingänger begann die Vorschule mit der Lehrerin. Im nächsten Falkensteiner Anzeiger werden Sie,

liebe Leserinnen und Leser, wieder neues über uns Kinder vom Trieber Spatzennest erfahren. Bis dahin wünschen wir allen von Herzen eine gute Zeit und sagen Tschüss!

Ihre Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Trieb

Geburtstage im Februar

OT Trieb

01.02.	Blank, Anneliese	zum 89.
13.02.	Liebich, Werner	zum 77.
18.02.	Heckel, Eberhard	zum 80.
19.02.	Knoll, Margita	zum 77.

OT Schönau

19.02.	Weber, Bernd	zum 70.
21.02.	Weller, Ursula	zum 85.
22.02.	Schaller, Werner	zum 91.

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert und lädt ein:

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Zeilen lesen, endet auch in den „Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb“ die Weihnachtszeit. Die Eisenbahn- und Weihnachtsausstellung, mit der wir den vielen Besuchern eine Freude machen konnten, schließt ihre Pforten, alles wird wieder verpackt und sorgfältig aufbewahrt. Die Modellbahnanlagen mit ihren Lokomotiven und Wagen werden gewartet und für die nächste Saison wieder fit gemacht.

Bis dorthin ist aber noch ein wenig Zeit. Zunächst werden die Vereinsmitglieder auf ihrer im Februar stattfindenden Jahreshauptversammlung mit der Wahl des neuen Vorstandes beraten und die Weichen für die Höhepunkte 2013 stellen.

Ein Höhepunkt wird im Juni das 20-jährige Jubiläum des Heimatvereins sein, das wir gerne mit Ihnen zusammen feiern möchten. Wir laden Sie deshalb am Sonntag, dem 30. Juni 2013, bei hoffentlich schönem Wetter, zu einem Open-Air-Konzert mit dem Bandoneonorchester Carlsfeld, große Besetzung! zu uns ein. Halten Sie bitte die Daumen mit uns, dass das Wetter mitspielt. Sollte das Wetter schlecht sein, werden wir unser gesamtes Haus zum Konzertsaal machen. Aber jetzt ist es noch nicht soweit.

Jetzt laden wir Sie erst einmal ganz herzlich am Sonntag, dem 24. Februar 2013 zu einem tollen Musikprogramm mit den „Spukteufeln“ aus Plauen und Umgebung

ein. Sie werden uns, zum Nutzen für die „Lebenshilfe Plauen“, mit „Musik die Freu(n)de macht“ unterhalten. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Beginn: 14:30 Uhr!

Als Vorschau für Sie: Freuen Sie sich mit uns auf den Auftritt von Karlheinz Schmidt, dem Pfarrer i. R. aus Klingenthal, wenn er am Sonntag, dem 17. März 2013 ab 14:30 Uhr in der Hutzenstube Trieb Mundartgeschichten unter dem Motto: „Dumm geboren und nicht drzugehört“ zum Besten gibt. Musikalisch wird er unterstützt von Jan Röhlig aus Klingenthal mit der Konzertzither unter dem Motto „Konzertzither von Classic bis Rock“.

Liebe Leserinnen und Leser, erinnern möchten wir Sie an unsere Singstunden mit dem Gemischten Chor Triebtal zu denen wir Sie herzlich zum Mitmachen einladen, jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr in der Hutzenstube Trieb.

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr laden wir Sie zu unserem Bastelzirkel in der Hutzenstube ein und am Montag, dem 04.02.2013 um 10 Uhr treffen sich die Trieber Sperken in der Hutzenstube zur ersten Probe für das Frühlingskonzert am 28. April.

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns besuchen würden.

Der Vorstand



OBERLAUTERBACH

Kita „Lauterbacher Strolche“

Auch im 1. Monat des neuen Jahres gibt es Neuigkeiten von den Lauterbacher Strolchen zu berichten. Alle Leser und Interessierte haben doch die Feiertage und den Jahreswechsel geruhsam und mit Freude im Kreise der Familie verbringen dürfen.

**Den Eltern zum neuen Jahr:
Ein kleines Büblein bin ich,
drum wünsch ich kurz,
doch innig,
ein glückliches Neujahr!**

**Und was euch freut, das weiß ich,
wenn brav ich bin und fleißig,
mehr als ich sonst es war.**

**Gesundheit, Freude, Frieden,
sei euch von Gott beschieden,
so heut wie immerdar!**

Gleich in der 1. Woche, am 4. Januar, waren alle Eltern im Kindergarten. Ihre Kinder erfreuten Muttis und Vatis und erfüllten den noch offenen Wunsch. Unsere Theater-

künstler zeigten auf der Gruppenzimmerbühne das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Der Erzähler, Frau Gabriele Ernst, half auch über manche kleine Panne hinweg. Mit diesem Stück zauberten wir allen Eltern ein Lächeln ins Gesicht. Im Anschluss saßen wir noch in gemütlicher Runde beisammen. Die Eltern hatten Gelegenheit sich mit den Erzieherinnen über schönes, erlebnisreiches im vergangenen Jahr auszutauschen.

Es war für uns gleich ein Auftakt für das neue Jahr, viele High lights in unseren neuen Lehrplan aufzunehmen. Im Januar und Februar hoffen wir auf schöne Wintertage, damit wir viel Zeit im Freien bei Sport, Spaß und Spiel verbringen können. Den Rodelhang hinunter sausen gefällt den großen und kleinen Strolchen.

Allen Lesern schöne Wintertage und bis bald, eure Lauterbacher Strolche



**Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen Februar

04.- 07. und 11.- 14. Februar 09:00 –13:00 Uhr
Feriengestaltung zu den Winterferien
Für Klein und Groß sowie Jung und Alt geeignet!

Montag

„Kreative Tierspurenwanderung“ mit Thomas Hohl
10,00 € (kleiner Imbiss im Projekt enthalten)

Dienstag

„Didi und die Schwedenbande“ mit Dr. Uwe Bernhard
Buchlesung und Aktionen in und mit der Natur
6,00 € (kleiner Imbiss im Projekt enthalten)

Mittwoch

„Befreite Wälder“ mit Steffi Thümmler und Petra Pflugbeil
Projekt „Einfälle statt Abfälle“
5,00 € (kleiner Imbiss im Projekt enthalten)

Donnerstag

„Wildnisschule“ mit Thomas Hohl
10,00 € (kleiner Imbiss im Projekt enthalten)
Bitte vorher anmelden!

08.- 10. Februar Gartengestaltung - 3-Tages-Workshop

Lassen Sie sich inspirieren und verwirklichen Sie in unserem Workshop Ihre persönlichen Garten(t)räume!

Der Workshop richtet sich an alle Gartenbesitzer und -liebhaber, die gemeinsam mit den beiden Landschaftsarchitekten Erika Koopmann und Antonio Antrilli an einem Wochenende im idyllischen Oberlauterbach im sächsischen Vogtland ihren ganz persönlichen Garten gestalten wollen.

Details und Preise siehe Internet – Anmeldung bis 31.01.2013!

Vorschau März

09. März 09:30 –15:30 Uhr

Obstanbau und -pflege im Garten

Das Seminar wendet sich an all diejenigen, welche Obstgehölze pflanzen oder vorhandene erziehen, auslichten oder verjüngen wollen.

Referent: Holger Weiner, Servicestelle Streuobst
verbindliche Anmeldung bis 01.03.13,
Teilnehmerbeitrag 10,- €

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach

Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35

Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de

Jahresrückblick der Feuerwehr Oberlauterbach

Ein ereignisreiches Jahr 2012 liegt hinter uns. Grund genug dieses Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Als erstes seien dabei unsere Einsätze erwähnt. Auf 15 Einsätze blicken wir im vergangenen Jahr zurück. Darunter waren zahlreiche Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen zu verzeichnen, die sich aber alle als Fehlalarme herausstellten. Viermal wurden

wir jedoch auch mit dem Stichwort „Brand“ alarmiert, wobei besonders der Brand einer Scheune in Trieb als größter und umfangreichster Einsatz zu erwähnen ist. Zum großen Glück für die Eigentümer konnte aufgrund der guten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden. Zwei Mal mussten wir an mehreren

Stellen im Ortsgebiet Schneebruch beseitigen, damit die Straßen wieder passierbar waren. Leider konnten nicht alle Einsätze, aufgrund fehlender Einsatzkräfte gar nicht erst angetreten werden. Letzteres ist die große Sorge vieler Freiwilligen Feuerwehren, nicht nur für unsere Ortswehr. Die Tageseinsatzbereitschaft kann aufgrund fehlenden Nachwuchses und der Tatsache, dass fast alle Kameraden nicht im Ort arbeiten nicht immer gewährleistet werden.

Deshalb bitten wir Euch an dieser Stelle noch Einmal darüber nachzudenken ob ihr euch vorstellen könnt, in eurer Freizeit für eure eigene und die Sicherheit eurer Mitbürger Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr zu werden. Wünschen Sie sich in Notfällen nicht auch schnelle und kompetente Hilfe zu bekommen? Unsere Tür steht für Interessierte jederzeit offen. Gerne laden wir Euch dazu ein, auch zu einem unserer theoretischen oder praktischen Dienste (freitags, aller zwei Wochen, siehe Dienstplan), vorbei zu kommen um mehr über die Tätigkeiten der Feuerwehr zu erfahren. Das Thema theoretische

Zudem verliehen den beiden Fahrzeughallen einen neuen Anstrich, Erneuertem das Wehr in Oberlauterbach, besuchten unsere „Lauterbacher Strolche“ um ihnen das Thema Brandschutz spielerisch nahe zu bringen, machten eine Radtour mit der Jugendfeuerwehr



und gingen zum Jahresabschluss in Tannenbergsthal Unter Tage. Ein großes Danke gilt an dieser Stelle auch nochmals an alle Gäste, die das Aufstellen des Maibaums und das Höhenfeuer zu zwei der besonders schönen Veranstaltungen



und praktische Ausbildung wurde bei uns auch im vergangenen Jahr großgeschrieben. Dazu zählten Themen wie Erste Hilfe, Funkausbildung, Technische Hilfeleistung, Retten/Selbstretten und die Atemschutzausbildung. Eine gute Ausbildung ist wichtig auf jede mögliche Gefahrensituation gefasst zu sein. Neben der Ausbildung gehört aber auch viel Spaß und Geselligkeit zum Feuerwehrdienst.

machten und den Leuten die uns auf welche Weise auch immer bei unserer Tätigkeit unterstützt haben. Im Internet (www.feuerwehr-oberlauterbach.de) könnt ihr mehr über unsere Arbeit erfahren oder schreibt uns eine Mail an: info@feuerwehr-oberlauterbach.de. Wir wünschen Euch ein gesundes und sicheres Jahr 2013, Eure Kameraden der Feuerwehr Oberlauterbach

Geburtstage im Februar
OT Oberlauterbach
 17.02. Krauß, Dorothea zum 75.

Neujahrsgrüße 2013

Werte Oberlauterbacher Bürgerinnen und Bürger, der Ortschaftsrat wünscht Ihnen an dieser Stelle allen ein gesundes, erfolgreiches und von Zufriedenheit geprägtes Jahr 2013. Wir hoffen Sie hatten ein paar erholsame Tage und sind mit neuer Kraft, für Ihre sicherlich zahlreichen Vorhaben in den kommenden Monaten, in das vor uns liegende Jahr hinein gestartet.

Wenn wir nun alle neugierig und sicher auch erwartungsvoll ins neue Jahr schauen, sollten wir dennoch nicht vergessen noch einmal kurz in das vergangene Jahr zurückzublicken, auf Dinge die wir im Ort gemeinsam erreichen konnten.

An erster Stelle stand hierbei die Sanierung unserer kaum noch wett-kampftauglichen Kegelbahn. Dank positiven Fördermittelbescheid und dem unkompliziert im Haushalt der Stadt Falkenstein dafür bereitgestellten finanziellen Anteil, konnte in der Wettkampfpause im Sommer zügig mit den Arbeiten begonnen werden. Durch beispielhaftes Zusammenwirken zwischen den am Bau beteiligten Kräften (Stadt Falkenstein, Kegelverein, Bahnbaufirma) konnten auch alle Termine bis zur Fertigstellung pünktlich zum Saisonbeginn eingehalten werden. Mit dem abschließenden Renovieren der Wände in Eigenleistung des Vereins erstrahlt nun alles im neuen Glanz. Somit können unsere Kegler mit Stolz in eine positive Zukunft blicken und sind nun auch materiell bestens gerüstet.

Weiterhin konnte auch das neu geschaffene Parkplatzgelände am ehemaligen „Kreml“ fertiggestellt werden. Das Pflaster zum Gehweg wurde neu angepasst und auf 2 Seiten wurde eine Hecke gepflanzt, die nun das Areal umfasst. Diese besteht aus verschiedenen farbig blühenden Gewächsen, die uns hoffentlich im Sommer mit ihrer Farbenvielfalt erfreuen werden.

Ein weiteres Ziel war auch die Reparatur der hölzernen Bach-

abdeckung am oberen Dorfplatz. Hier hatten wir uns aufgrund der bisherigen Sanierungshäufigkeit entschieden, die Abdeckung komplett zu entfernen und das dadurch entstandene „Loch“ durch ein neues Metallgeländer zu sichern. Kurz vor Einbruch des Winters konnte dieses Vorhaben noch realisiert werden und mit dieser stabilen Konstruktion dürften wir viele Jahre ohne große Erhaltungsmaßnahmen auskommen.

In kleinen Schritten ging es auch weiter am Umgebendehaus an der Neustädter Straße. Hier wurde mit der Sanierung der Blockstube (dem Herzstück des Gebäudes) begonnen. Auch für dieses, im Ort nicht immer unumstrittene Projekt, konnten finanzielle Mittel durch die Stadt Falkenstein als Eigentümer bereitgestellt werden. Das Angefangene wird in diesem Jahr weitergeführt, so haben es sich die Mitglieder des Vereins zum Erhalt der vogtländischen Umgebendehäuser auf jeden Fall vorgenommen. Leider haben wir auch Dinge nicht erreicht aber wir hoffen, dass wir diese Ziele wenigstens in diesem Jahr verwirklichen können. Ganz besonders ärgert uns auch wie schon im letzten Jahr, die immer noch nicht realisierte Trockenmauer im Bereich des „Weinkellers“ im Gutspark. Die dazu vorhandenen Sockelsteine vom abgerissenen „Kreml“ sind mittlerweile fast eingewachsen.

Nicht vergessen möchten wir bei unserem kleinen Rückblick auf keinem Fall unsere zahlreich durchgeführten Feste bzw. kulturellen Höhepunkte. Hier möchten wir allen Vereinen, dem Natur- u. Umweltzentrum Vogtland, der freiwilligen Feuerwehr, dem Kindergarten und allen engagierten Bürgern für all die Mühen bei der Organisation und Durchführung recht herzlich Danke sagen. Vielen Dank auch für den respektvollen Umgang miteinander und den immer besser werdenden Gemeinschaftssinn.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
 HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
 08209 Auerbach
 Telefon (0 37 44) 21 28 30
 Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
 08239 Unterlauterbach
 Telefon (0 37 45) 22 30 49

OBERLAUTERBACH

Weiterhin möchten wir uns am Ende dieses Rückblicks auch bei unserem Bürgermeister Herrn Arndt Rauchalles, den jeweiligen Ämtern der Stadtverwaltung, dem Bauhof und unserem fleißigen Arbeiter Herrn Jürgen Sibilitz für ihre Unterstützung, Arbeit und Mithilfe bei der Dorfgestaltung bzw. für alles Erreichte recht herzlich bedanken. Bei den Vorhaben in diesem Jahr wird es hauptsächlich um die Erhaltung und Instandsetzung von bereits geschaffenen Werten gehen. Wichtig vor allem der Bereich an der Bushaltestelle im Oberdorf, wo eigentlich schon 2012 die maroden Straßenborden und die angrenzende, verfallende Stützmauer wieder in einen vernünftigen Zustand versetzt werden sollten. Ein ähnliches Bild bieten leider auch alle Buswartehäuschen im gesamten Ortsbild. Auch hier sehen wir in

diesem Jahr Handlungsbedarf. Wer aufmerksam durch unser Oberlauterbach geht wird sicher feststellen, dass es noch einige Dinge mehr gibt, die nach und nach unserer Aufmerksamkeit bedürfen.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass wir ausgehend von einer leider nicht immer einfachen kommunalen Finanzsituation auch 2013 die richtigen Prioritäten setzen um unseren Ort weiterhin lebenswert zu erhalten bzw. zu gestalten.

Legen wir auch 2013 die Verantwortung und das Schicksal unseres Heimatdorfes wieder gemeinsam in alle unsere Hände, um so viel wie möglich zu erreichen. Hoffen wir in diesem Sinne auf ein gutes und erfolgreiches Jahr, Ihnen allen eine gute Zeit.

Ortsvorsteher M. Siegemund und der Ortschaftsrat Oberlauterbach

NEUSTADT



AUTO DIENST
Falkenstein

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimaservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU



Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

DACIA DUSTER
1.6 16V Ambiance 4WD 77KW
5 Türen Sports Utility Vehicle 4x4
1.6 L 105 PS
Schaltgetriebe 6

Ihr Preis: 12.825 Euro
-18% UPE* 15.083 Euro

Kraftstoffverbrauch: 8,0 l/100km kombiniert, 7,0 l/100km außerorts, 10,4 l/100km innerorts, Autonomie 625 km, Energieeffizienzklasse E

24h Notruf 01 62/2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz

info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de
www.falkenstein.mehrmarken.de

Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

GRIMM DRUCK
und Medien GmbH
03 7467-289823

Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Wer Hohes ersteigen will – unten muss er beginnen.

Wer Fernes erlaufen will – den ersten Schritt muss er tun.

Aus Japan

Neustadt

11.02.	Schramm, Lydia	zum 92.
14.02.	Leupold, Werner	zum 75.
18.02.	Eckstein, Wolfgang	zum 78.

Neustadt / OT Poppengrün

03.02.	Leistner, Irene	zum 84.
16.02.	Frank, Helene	zum 81.
17.02.	Roßner, Manfred	zum 83.
23.02.	Röder, Eberhard	zum 79.
23.02.	Strobel, Lothar	zum 77.

Neustadt / OT Siebenhitz

02.02.	Kempt, Annemarie	zum 88.
--------	------------------	---------

Gemeindlicher Rückblick auf das Jahr 2012 – Ausblick auf 2013

Liebe Neustädter, das Jahr 2013 hat bereits gut Fahrt aufgenommen, so dass ich Ihnen für die kommenden Monate des Jahres alles erdenklich Gute wünschen darf. Allen voran Gesundheit, Erfolg und eine von vielen glücklichen Momenten geprägte Zeit.

Traditionell im ersten Amtsblatt des Jahres meinen Rückblick auf das vergangene gemeindliche Jahr mit Blick auf 2013, soweit man guten Gewissens angesichts dieser schnelllebigen Zeit blicken kann. Wie Ihnen bekannt, ist unser gemeindlicher **jährlicher Fahrplan** der Haushaltsplan, in dem die Zielstellungen verankert sind, nach dem wir arbeiten und der auch unsere finanziellen Spielräume definiert. Aufgrund der Wichtigkeit war auch dies vordringlichstes Thema bei den Tagungen des Gemeinderates sowie der Ausschüsse und den begleitenden Verwaltungshandeln, welches für Vorbereitung und Umsetzung aller Festlegungen verantwortlich zeichnet. Unsere Haushaltslage ist nach wie vor stabil, wir waren nicht gezwungen die Steuern zu erhöhen, obwohl wir weit unterhalb der vom Land anvisierten Steuersätze liegen und damit auch weniger Schlüsselzuweisungen in Kauf nehmen. Wir haben seit 1999 keine neuen Kredite aufgenommen und verringern die bestehenden planmäßig, so dass derzeit eine Verschuldung (Haushaltsplan 31.12.2012) von 750,00 € pro Einwohner besteht, wovon ein Anteil von 621,00 € als rentierlich einzustufen sind. Angesichts unserer seit Jahren getätigten vielen Investitionen in Infrastruktur, Ge-

bäude- und Liegenschaftbestand ist dies ein gutes Ergebnis. Wir können auf Rücklagen zurückgreifen im Wert von ca. 300.000,00 €, was uns ein schnelles Handeln bei ungeplanten Ereignissen ermöglicht. So geschehen im IV. Quartal 2012, als sich bei der Durchsicht unseres altgedienten Multicars herausstellte, dass wir nicht um eine Ersatzinvestition herumkommen und die ökonomischste Variante nur der Kauf eines neuen Multicars für unseren Bauhof sein wird. Nichtsdestotrotz müssen wir weiterhin sparsam unsere Gelder einsetzen und gezielt investieren, im besten Falle so, dass in Teilen wieder ein Rückfluss stattfindet, ähnlich unserer bisherigen energetischen Investitionen. Größte Unbekannte der Diskussionen des Haushaltes 2013 wird der Haushalt unter doppischer Haushaltsführung sein. Alle Kommunen müssen die Doppik (doppelte Buchführung) 2013 einführen, was wahrlich für alle, die in dieses Projekt involviert sind, einen Kraftakt darstellt. Diese Form der Abrechnung sollen die gesamten Ressourcen und deren Verbrauch darstellen, auch die Aufwendungen, die in der bisherigen Kameralistik nicht in dieser Form ausgewiesen wurde (Abschreibungen als Wertminderung des Anlagevermögens, Rückstellungen). Wir tun gut daran, erst einmal die Wunschliste für den Haushalt 2013 klein zu halten, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie leistungsfähig unser Haushalt nach Einführung der Doppik zu werten ist. Intensives Nachdenken und Diskussionen bescherte uns das Thema „Gemeindegebietsreform“,

eine Problematik die anfänglich von Landeswegen sehr dringlich gehandhabt wurde und andernorts die Gemüter hoch emotional beschäftigt hat. Aufgrund unserer derzeitigen Situation, die beschrieben werden kann zum einen in einer funktionierenden Verwaltungsgemeinschaft integriert zu sein und zum anderen einen soliden Haushalt und guten Entwicklungsstand unserer Infrastruktur sowie unseres Gebäude- und Liegenschaftbestand zu haben, sind wir zu dem Schluss gekommen, solange es möglich und sinnvoll ist, unsere Eigenständigkeit als Gemeinde zu erhalten. Realistisch untermauert wird dies derzeit mit dem am 26.09.2012 durch den Sächsischen Landtag verabschiedeten „Gesetz zur Erleichterung freiwilliger Gebietsänderungen“, in dem unter anderem für die bisherigen Verwaltungsgemeinschaften und Verbände Bestandssicherheit festgeschrieben wurde. Eng verzahnt mit dem Haushalt der Kommune ist das Funktionieren der Wirtschaft zu sehen. Industrie, Gewerbe und Handel sorgen für Einnahmen auch in der Kommune, ob nun über Landeszuweisungen oder direkt über die Gewerbesteuer. Bei Letztgenannten liegen die gemeindlichen Einnahmen jährlich im Durchschnitt bei 50 – 80 T€. Die aktuelle Auftragslage unserer Betriebe kann daraus nicht abgeleitet werden. Gespräche mit Unternehmen lassen den Schluss zu, dass der Großteil mit der Auftragslage 2012 zufrieden war. Generell wird hart gearbeitet, um am Markt zu agieren und zu bestehen. Gemeindlich werden wir soweit dies vergaberechtlich zulässig ist, hiesige Firmen mit den gemeindlichen Aufträgen betrauen. So auch geschehen bei der Umsetzung unserer gemeindlichen Baumaßnahmen des Jahres 2012, die unter anderem auch mit Hilfe von Fördermitteln umgesetzt werden konnten und die ich nachfolgend kurz erwähnen möchte:

-Außensanierung der Friedhofshalle – eine Maßnahme über ILE Förderung, alle Arbeiten wurden abgeschlossen und abgerechnet. Im Innenraum wurde über Eigenfinanzierung die Elektrik teilweise erneuert, Malerarbeiten durchgeführt und eine neue Bestuhlung angeschafft.

-Ebenfalls über ILE gefördert arbeiten wir an der touristischen Aufwertung von Neustadt. Hier sind wir weiter gekommen aber noch nicht fertig. Im ersten Halbjahr dieses Jahres werden wir uns voll auf die vielen Details konzentrieren, um unser Ziel zu erreichen.

Dies sind vor allen die Aufstellung der Infotafeln, die Auszeichnung der Wanderwege und die Herausgabe eines Flyers.

-Diesbezüglich wichtig war uns auch die Einrichtung einer Wohnung für Tourismus im Haus Bezelberg 2. Sie ist mittlerweile fertig eingerichtet und die Nachfrage läuft gut an.

-Außensanierung des alten Depots in Poppengrün

Dieses gemeindliche Gebäude erhielt eine komplette Außensanierung und wurde damit neben einem freundlichen Aussehen insgesamt als Gebäude aufgewertet. In diesem Jahr werden die Kameraden der FFW in Eigenleistung noch die Tore streichen und die kleine Garage nebenan herrichten.

Weitestgehend mit Mitteln der Investpauschale des Landes Sachsen, verteilt über die Landkreise wurden

- die Brücke am Scheibenhause erneuert und die Holzfassade des Sportlerheimes hat einen neuen Anstrich erhalten.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Holzfassade des Eingangsbereiches des Kindergartens farblich neu gestaltet.

- Über die Flurbereinigung mit Eigenanteilen der Gemeinde ist der neue Parkplatz an der B 169 im OT Siebenhitz entstanden.

Er dient als Einstieg und Zuwegung zum neuen Radweg und ist auch ein Detail auf dem Weg zur touristischen Aufwertung von Neustadt.

Für 2013 wird über die Flurbereinigung der Bau eines Teilabschnittes des Triebweges in Neustadt vorbereitet. Ausgleichsmaßnahmen in Form von Wegbepflanzung am Sandweg

wurden bereits 2012 durchgeführt. 2012 wurden durch die zuständige Abteilung des Landratsamtes die aufwendigen Arbeiten bezüglich der Landbewertung durchgeführt. Anfang dieses Jahres erfolgt die Vorstellung in einer Teilnehmerversammlung mit anschließender Erörterung der Ergebnisse der Wertermittlung mit den beteiligten Landeigentümern.

Rückblickend auf die bisherigen Jahre seit Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens im Jahre 1998 haben wir gemeindlich von den Möglichkeiten der Flurbereinigung überaus profitiert. Profitiert haben im gleichen Maße die Landwirtschaft und viele Landeigentümer mit Klärungsbedarf der verschiedensten Art. Es sind bisher in den Ausbau der Wege und Gemeinschaftsanlagen Gelder in

Höhe von 1,5 Mio. € geflossen. Der 10%ige Eigenanteil der Teilnehmergemeinschaft wurde mit 103 T€ (6,8 %) durch die Gemeinde und zu 3,2 % von der Eigentümergemeinschaft aufgebracht.

-Energetische Maßnahmen

Wie Sie wissen sind wir auf diesem Feld kein unbeschriebenes Blatt und wollen weitere sinnvolle Maßnahmen durchführen, deren noch viele laut unserem Energiekonzept warten.

Am Jahresanfang erfolgt zunächst am Haus Bezelberg 2 und 4 die Dämmung des Dachbodens und weiterhin wird in eine Wohnung als Modellprojekt eine Lüftungsanlage eingebaut.

Wie jedes Jahr haben wir **Erhaltungsmaßnahmen oder Ersatzinvestitionen durchführen müssen.** So wurden 2 Lampen an der Schönecker Straße ersetzt, Erhaltungsarbeiten an unseren Wohnungen vorgenommen, durch unseren Bauhof alle Pflegearbeiten an unseren Anlagen, Straßen, Wegen und Grünflächen durchgeführt, Bäume und Büsche ausgeschnitten und Winterschäden an Straßen und Gehwegen behoben.

- Über das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Plauen erfolgte die Sanierung der Staatsstraße durch Neustadt, so dass die für Neustadt markanten Kanaldeckel und deren nervenden Geräusche für Autofahrer und Anwohnern weitestgehend der Vergangenheit angehören.

Auch 2012 gab es Veranstaltungen der verschiedensten Arten im Ort. So unter anderem

- das Höhenfeuer – ausgestellt über die FFW

- den Himmelfahrtsgottesdienst – organisiert von der Kirchgemeinde Falkenstein /Neustadt

- Fahrt zum Neustadttreffen nach Neustadt / Orla

- die Kleintierschau des Kaninchen – und Geflügelzüchtervereins Neustadt

- Gottesdienst in der Scheune Poppengrün durch die Ev. Luth. Kirchgemeinde Werda

- Pyramidenfest – organisiert über die Gemeinde und der FFW

- die Seniorenweihnachtsfeier – organisiert von der Gemeinde

In der Seniorenarbeit wurden über das Jahr durch unsere drei Frauen zahlreiche Veranstaltungen und Ausfahrten organisiert.

Die Vereinsarbeit ist für Neustadt ein starker Faktor, sie trägt wesentlich dazu bei, dass durch vielfältige Initiativen im Ort Feierlichkeiten und Ähnliches zu Stande kommen.

Die Gemeinde unterstützt wiederum die Arbeit der Vereine, indem 90% der Betriebskosten (16 T€) für unsere Sportstätten und große Anteile der Erhaltungskosten übernommen werden.

Sorgen bereitet so manchen Verein die Nachwuchssuche und damit die drohende Überalterung. Unter anderen ist dies auch dem vieler Orts bestehenden demographischen Problem zuzuschreiben. Die Einwohnerzahlen sind auch in Neustadt zurückgegangen.

Da freut es ungemein, dass 2012 7 Kinder geboren wurden und sich 3 neue Eigenheime im Bau befinden. Die SG Neustadt als der größte Verein in Neustadt feiert in diesem Jahr seinen

40. Geburtstag und hat dazu am 6. Juli den FC – Erzgebirge Aue (2. Bundesliga) nach Neustadt eingeladen. Wie mir Vereinschef Bert Blechschmidt mitteilte, ist rund um das Jubiläum noch mehr geplant aber noch nicht alles spruchreif. Wir lassen uns gerne überraschen. Klar ist auch schon, dass 2013 am 31. August wieder ein Hoffest in Poppengrün stattfinden wird. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange.

Die Einladung zum Neustadttreffen für 21.6. – 23.06.2013 nach Neustadt - Breuberg liegt ebenfalls vor und wurde im Amtsblatt bekannt gemacht. Weitere Anmeldungen sind jederzeit noch möglich. Bei vielen unseren Veranstaltungen und das soll nicht unerwähnt bleiben, bringt sich ebenfalls unser Kindergarten, unsere kleinen Künstler, unter Leitung ihrer Kindergärtnerinnen mit ein. Für alle ergreifend schön, was die Kinder schon gelernt haben und wie stolz sie damit umgehen. Die vielfältigen weiteren Aktivitäten im Kindergartenalltag werden uns aktuell immer über das Amtsblatt vermittelt.

Neustadt hat 2012 außerdem von sich reden gemacht:

- durch die Vorstellung im Landeswettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“, die mit vielen Helfern gestemmt wurde. Leider waren wir nicht unter den direkten Gewinnern. Bekommen haben wir jedoch von Herrn Minister Kupfer 1000 € und damit hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt! Das Geld wurde für eine gelungene Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche in der Hofscheune Poppengrün verwendet.

- durch die Platzierung auf Platz 1 in Sachsen in der Solarbundesliga

- durch einen herrlich geschmückten Osterbrunnen

Auszeichnungen erhielten

- Gerd Zoller - das Feuerwehr – Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber für seine langjährige Arbeit (30 Jahre) als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr

- Gudrun Eppler – Bürgerpreis 2012 für ihre Verdienste in der Seniorenarbeit

und ihrer weiteren ehrenamtlichen Aktivitäten

- Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Michael Auerbach und Jens Bäßler wurden zum Oberfeuerwehrmann ernannt und Antje Plobner wurde für 25 Jahre Zugehörigkeit zur FFW ausgezeichnet.

Liebe Neustädter, mit diesen Ausführungen hoffe ich, Ihnen das Wichtigste aus dem gemeindlichen Geschehen nahe gebracht zu haben.

Alles war nur machbar in Gemeinschaftsarbeit auf allen Ebenen. Viele Menschen haben - jeder auf seine Weise und Verantwortung - ihren Teil beigesteuert. Und auch weiterhin wird es so sein, dass jeder Handgriff, jede Idee und jede

Initiative hilft, um die Gemeinde auf gutem Kurs zu halten. Schön wäre es, wenn sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger entschließen mit zu arbeiten. Handlungsbedarf gibt es z.B. zu den Themen

- Ausgestaltung des Amtsblattes mit weiteren interessanten Beiträgen

- Ideenfindung und Organisation von Veranstaltungen/ Vorträgen und vielem mehr in unserer Scheune oder auf dem Bezelberg oder auch die Betreuung von unseren Wanderwegen.

Abschließend meinen Dank für die gute Zusammenarbeit an die Stadt Falkenstein, an die Planer und Firmen, die an der Realisierung unserer Baumaßnahmen beteiligt waren, an alle Bediensteten der Verwaltung, Bauhof und Kindergarten, an die Vereine und an alle diejenigen, die auf den verschiedensten Gebieten ehrenamtlich für die Gemeinde unterwegs waren.

**Ihre Gisela Schöley
Bürgermeisterin**

Nooch Weihnacht

De Feiertoch sei net lang vorbei und ah is gute Essn.

De Mutter packt de Engel ei, dor Troasch, der is vorgessn.

Zegoar de schenn Racher Männle lecht se druem Buedn nieder.

Tannebaum und Zuckermännle kumme erscht nächts Goahr wieder.

Gisela Müller aus Neustadt

wünscht Allen ein gesundes Neues Jahr

Treffen am Mittwoch, den 20. Februar 2013 in der Gaststätte „Zur Talsperre“ mit Vortrag von Eva Ramson

Für diesen Tag laden wir alle Seniorinnen und Senioren sowie interessierte Bürger, um 14.30 Uhr in die Gaststätte „Zur Talsperre“ nach Poppengrün ein. An diesem Nachmittag wird die langjährige Medizinische Bademeisterin und Masseurin Eva Ramson nach einem gemütlichen Kaffeetrinken erzählen, wie sie zu ihrer Berufswahl fand und ihr beruflicher Werdegang verlief. Weiterhin wird Frau Ramson über folgende Themen informieren:

- Ursachen von Rücken- und Ge-

lenkbeschwerden

- Was kann man gegen diese Beschwerden tun?

- Tipps zum Gehirntaining

Wir hoffen, bei Vielen Interesse geweckt zu haben. Melden Sie sich bitte bis zum 17.02.2013 bei Lore, Andrea oder Gerdi an. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro für das Kaffeetrinken und ein kleines Dankeschön für Eva Ramson. Bis bald. Wir freuen uns heute schon auf zahlreiche Besucher.

Lore, Andrea und Gerdi

Din Jannerwar

Flecke, die vum Himmel faameln decken sachte alles oh.

De klann Ästle droah de Baameln sei vull Schnieh worn, hänge roh.

Rindim droah alle Futterhaiseln is fei orndlich ewos luos:

all die Sperkle, Amseln, Meiseln machen halweech e Geschuus.

Schlietn, die ne Berch no tschinnern – guchen heert mr's weitebraat – doum de Grueßen miet ern Kinnern - ruetnuosich - wassettersch ham se Fraad!

Von Babett Richter aus Siebenhitz

Neues vom Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Die Kinder und die Erzieher vom Kindergarten „Sonnenpferdchen“ wünschen allen Lesern des Amtsblattes ein Gesundes Neues Jahr. Dieses Jahr ist schon wieder ein paar Tage alt und endlich hat es wieder geschneit. Nun können wir endlich wieder Schlittenfahren und Schneemann bauen. Doch auch das „Alte Jahr“ hielt viele tolle Überraschungen für uns bereit. Zur Weihnachtszeit gehören Heimlichkeiten, Leckereien und Weihnachtsmusik einfach dazu. Der Wunschzettel musste pünktlich zur Post gebracht werden, kleine Geschenke wurden gebastelt und sehnsüchtig warteten

und Feldern zu sehen. Vielleicht baut er ja den Schlitten und schraubt Räder dran, oder er fliegt mit seinen Rentieren herbei. Doch plötzlich klingelte ein Glöckchen. „Hurra der Weihnachtsmann ist endlich da.“ Mit Geschenken und einem Schlitten ohne Räder hat er sich zu uns bemüht. Die Rute hat er auch nicht gebraucht, weil wir alle so artig waren. Zum Abschied versprach er uns, noch bei Frau Holle vorbeizuschauen und um Schnee zu bitten. Wir danken dir lieber Weihnachtsmann, dass du dein Wort gehalten hast, denn Schnee zum **Austoben haben wir ja jetzt.**



wir auf den besonderen Tag. Ein weiterer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit war unser Auftritt bei der Seniorenweihnachtsfeier. Mit Liedern und Gedichten zauberten wir ein Lächeln auf die Gesichter der Omas und Opas. Da haben wir viel Freude zu Weihnachten verschenkt. Doch dann war es endlich soweit, am 17. Dezember sollte auch der Weihnachtsmann zu uns den Weg in den Kindergarten finden. Mit einem gemeinsamen Frühstück begannen wir den Tag, doch eine Frage stellte sich uns: „Wie kommt der Weihnachtsmann zu uns in den Kindergarten?“ .Fast kein Schnee war auf den Wiesen

Weiterhin bedanken wir uns bei der Firma Jürgen Kaiser und dem Arbeitsmedizinischen Dienst Neudorf für die coolen Warnwesten. Damit können wir uns sicher im Straßenverkehr bewegen. Nach all diesen Aufregungen und den freien Tagen konnten wir Kraft tanken und gut in ein Neues Jahr 2013 starten. Und nun geht es ab in den Schnee. „Schneemann bauen und Schneeballschlacht, Winter ist so schön...“ Damit verabschieden wir uns von allen Lesern. Bleibt schön gesund. Bis bald!

Die Kinder und Erzieher vom Sonnenpferdchen



Bücherei wieder geöffnet

Wir möchten mitteilen, dass unsere Bücherei in Poppengrün ab sofort wieder zu den bekannten

Öffnungszeiten für alle Leseratten geöffnet ist.
Die Gemeindeverwaltung

Zeitzeugen gesucht

Der SG Neustadt e.V. feiert im Jahr 2013 das 40jährige Vereinsjubiläum. Wir suchen aus den Jahren 1973 bis zum heutigen Tag Fotos, Aufzeichnungen und Dokumente jeglicher Art zur Erstellung einer Vereinschronik. Wer kann uns helfen? Bitte wenden Sie sich bei Nachfragen an den Präsidenten, Herrn

Bert Blechschmidt, Oberer Weg 5, 08223 Neustadt, Telefonnummer 03745 71625 oder 01724981755. Jede Hilfe wird mit einer Flasche Sekt belohnt! Auf viele Anrufe wartet und freut sich

Bert Blechschmidt
Präsident SG Neustadt e.V.

Hallo liebe Neustadt-Fahrer und alle, die es werden wollen!

Wie bereits im vergangenen Jahr veröffentlicht, werden wir auch in diesem Jahr wieder zum Neustadt-treffen nach Breuberg – Neustadt im Odenwald fahren. Auf jeden Fall wird es eine lohnenswerte Reise vom 21. – 23. Juni werden! Es wird sich vieles um das Thema Markt drehen: Marktmeister, Marktfanfaren, Historischer Markt, Marktbaum, Bauernmarkt.....Aber es gibt noch viele andere interessante Dinge wie Europäisches Dorf, Heurigenmusik in der Weinlaube, Auftritte des Nachtwächters und der „Feuergirls“, Puppentheater

oder Historisches Handwerk. Ich glaube, die Odenwälder bereiten ein richtig iriges Fest für uns alle vor! Wir haben in unserem Bus noch einige Plätze frei und vom Organisator wurden wir um Meldung der Teilnehmer gebeten bezüglich Teilnahme am Begrüßungsabend, Übernachtungswünsche usw. Alle, bei denen wir die Reiselust geweckt haben und die unser Neustadt zum Treffen mit vertreten möchten, melden sich bitte bis zum 11. Februar 2013 unter der Telefonnummer 03745 71400 an.
Die Gemeindeverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Freitag 16.30 Uhr Jungschar
Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Als Jesus seine Rede beendet hatte, war die Menge von seiner Lehre tief beeindruckt, denn er lehrte sie nicht wie ihre Schriftgelehrten, sondern mit Vollmacht.
Matthäus 7 Verse 28 + 29

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag 26.02.13 16.00 Uhr Jungschar
Mittwoch 27.02.13 9.00 Uhr Kükenkreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreis
Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
zur gleichen Zeit Kinderstunde

Die Liebe freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit. 1. Korinther 13, 6



Beten mit der Bibel

**Große Bibelwoche -
18. bis 22. Februar um 19.30 Uhr**

zum Buch der Psalmen

Welchen Stellenwert hat das Beten für Sie im Alltag? Die Gefahr ist groß, dass es zu kurz kommt. Dabei geht es im Gebet nicht um eine religiöse Pflichterfüllung oder einen liturgischen Akt. Es geht um eine Beziehung, um Liebe, um Gemeinschaft mit Gott. Fünf Abende lang wollen wir uns in die Schule des Gebetes begeben – in die Heilige Schrift. Vom Beten der Kinder Gottes in der Bibel wollen wir lernen.

- Die Themen: **Beten – das heißt Gott loben** (zu Psalm 66)
- Beten – das heißt das Herz auszuschütten** (zu Psalm 38)
- Beten – das heißt zu Gott umzukehren** (zu Psalm 32)
- Beten – das heißt Staunen zu lernen** (zu Psalm 33)
- Beten – das heißt von Gott zu lernen** (zu Psalm 112)

Lutz Heidrich, Pfr. Graubner und Pfr. Grundmann werden zu den Themen sprechen.

**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH
03 7467-289823**

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein

Sonntag,	03.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst (PiR R. Endler)
	04. - 09.02.		Hauskreise / Gemeindegruppen
Sonntag,	10.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst (P N. Lötzsch)
Mittwoch,	13.02.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
		19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	17.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst (PiR F.Kober + Band)
Mittwoch,	20.02.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
		19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	24.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst (P N. Lötzsch) mit Abendmahl
Mittwoch,	27.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
		19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	03.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst (P N. Lötzsch)

GRUPPEN & KREISE

Kindergottesdienst:
sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen
Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr
Gemischter: dienstags 20.10 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 27.02.14.30 Uhr
Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht (Kl. 7-8):Dienstag, 19.02. / 05.03. 15.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht (Kl. 1-6):donnerstags (in Ellefeld) 15.30 Uhr
Jugendkreis: freitags (in Ellefeld)19.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2013 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- Dienstag** 05. Februar 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
- Dienstag** 12./19./26. Februar 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
- mittwochs** 15.00 Uhr Frauenstunde
- Mittwoch** 13. Februar 15.00 Uhr Seniorennachmittag – 55 plus mit Patsor i.R. Friedhelm Kober „Unterwegs in Australien und Neuseeland“
- sonnabends** 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
- sonnabends** 9.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein! am 08. Februar Bezirksjugendstunde 19.30 Uhr in Auerbach!
- sonntags** 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Februar 2013

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag 08.30 Uhr

Freitag 01.02. 16.00 Uhr Herzliche Einladung an alle Kinder und Schüler zum Kinderfasching im Gemeindehaus

Dekanats-Jugendfasching in Auerbach

Samstag 02.02.14.30 Uhr Dekanats-Kinderfasching in Reichenbach

Sonntag 03.02.10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Donnerstag 07.02. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Seniorenfasching

Samstag 09.02. 17.00 Uhr !! Heilige Messe
19.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gemeindefasching im Gasthof Trieb
Einlass ab 18.00 Uhr

Aschermittwoch 13.02. 18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag 15.02. und 22.02. jeweils 18.30 Uhr Kreuzweg-Andacht

Sonntag 24.02. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 03.02. | 09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfr. Graubner |
| 10.02. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Heiliger Taufe, Pfr. Grundmann |
| 17.02. | 09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfr. i.R. Gneuß |
| 24.02. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Graubner |
| 03.03. | 09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfr. Grundmann |
| 13.02. | 19.00 Uhr | Andacht zum, Pfr. Grundmann |
- Frühjahrsbußtag im Lutherhaus

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 03.02. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit dem Gideon-Bund
Klaus Pfeifer |
| 17.02. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Grundmann |
| 03.03. | 09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfr. i.R. Körner |

NEUSTADT

- | | | |
|--------|-----------|---------------------------------------|
| 10.02. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Graubner |
| 24.02. | 09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfr. i.R. Körner |

OBERLAUTERBACH

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 03.02. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit dem Gideon-Bund
Klaus Pfeifer |
| 17.02. | 10.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Grundmann |
| 03.03. | 10.30 Uhr | Gottesdienst, Pfr. i.R. Körner |

Gideonmissionsgottesdienst am
03.02.2013 in Dorfstadt und Oberlauterbach

Die Gideons - wer ist das, was ist ihr Anliegen?

Wie kommen Bibeln in das Hotelzimmer? Diese Frage wird sich so mancher Urlauber oder Geschäftsreisende gestellt haben, wenn im Zimmer auf einem Tisch oder in einer Schublade eine blaue dreisprachige Bibel liegt. Dies ist nur eine Aktion des Internationalen Gideonbundes, der seit der Gründung der Gruppe Falkenstein am 18.02.1991, auch im Vogtland vertreten ist.

Die Bibeln sollen zum Bibellesen anregen und die Neugier für das „Buch der Bücher“ wecken.

Die Arbeit der Gideons ist Missionsdienst vor der Kirchentür. Denn - Deutschland ist Missionsland!

Die Gideongruppe im Vogtland ist Teil eines weltumspannenden Missionswerkes, welches in 194 Länder mit über 290.000 Mitgliedern aktiv tätig ist. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich! Die Gideonbibeln sind bisher in 93 Sprachen übersetzt, und werden oft unter schwierigen Bedingungen kostenlos verteilt. Man findet sie in Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Altenheimen und Justizvollzugsanstalten. Im Vogtland konnten die Gideons seit der Gründung der Gruppe Falkenstein, fast 120.000 Bibeln verteilt. Davon wurden über 30.000 Bibeln an Schülern weitergegeben. Wenn wir als Gideons Bibeln verteilen, erleben wir auch viel.

Nun, es sind noch nicht alle Fragen beantwortet, so sind Sie einfach beim Gideonmissionsgottesdienst dabei. Im Gottesdienst werden wir von unserer Arbeit berichten, und aktuelle Informationen an Sie weitergeben. Wir verraten auch Ihnen, wer aus Ihrer Kirchengemeinde zur Gruppe Falkenstein angehört. Durch persönliches Zeugnis erfahren Sie, wie Gott durch die Bibelweitergabe an Menschen wirkt.

Unterstützen Sie bitte durch Ihre Teilnahme am Gottesdienst, und mit Ihrer Spende unsere Missionsarbeit. Jeder Schüler und Jugendliche kann von uns nach dem Gottesdienst, kostenlos eine Taschenbibel erhalten.

Ihr Klaus Pfeifer
Mitglied der Gruppe Falkenstein
Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

„Kirche im Laden“

KIRCHE
im
Laden o.ä.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

In den Winterferien 04.02. – 17.02.2013
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Lebensmittelannahme für Brotkorb:
donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Februar 2013

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Basteln für Erwachsene: Mittwoch 13.02. 19.30-21.00 Uhr
eine Holztruhe mit Serviettentechnik gestalten
Kostenbeitrag: 2,50 € Bitte anmelden!

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr
Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien)
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:
donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:
Gott schuf kleine Tiere, Bienen und Frösche
Dienstag 19.02. 9.00-11.00 Uhr

brrr...wie kalt!
Dienstag 26.02. 9.00-11.00 Uhr

Schulkinderaktion: Montag 18.02. 16.00-18.00 Uhr
Wir gehen Schlittenfahren!
Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten
mitbringen. Wenn kein Schnee liegt, gibt es Spiel mit Spannung

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 22.02. 17.30-20.00 Uhr
Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Handarbeiten - Erwachsene: Montag 25.02. 19.00-21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend: Mittwoch 27.02. 19.00-20.30 Uhr
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(0 37 45) 75 14 75 • info@kirche-im-laden.de • www.kirche-im-laden.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

Gottesdienste im Februar 2013:

03.02. - 9.30 Uhr in der Ev.-meth. Kirche gem. Familiengottesdienst
10.02. - 9.30 Uhr in Werda gemeins. Gottesdienst mit Kindergottesdienst
17.02. - 10.00 Uhr Gottesdienst (KG-Saal) u. Kindergottesdienst
24.02. - 10.00 Uhr Gottesdienst (KG-Saal) mit Kindergottesdienst
03.03. - 9.30 Uhr in Bergen gem. Abendmahlgottesdienst mit Kinderbetreuung

Termine der Gemeindegremien:
Kindernachmittag:

freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der
Schule (außer Ferien)
Jungschar: mittwochs 16.00 Uhr im
KG - Saal (außer Ferien)
Junge Gemeinde: Freitag 01.02.
- 19.00 Uhr Hauptgewinn in Au-
erbach
22.02. um 19.00 Uhr in Werda und
am 01.03. in Bergen
(Treffpunkt: 18.45 Wetzstein)

Abend für Frauen: Der Weltge-
betstag der Frauen findet dieses
Jahr am
01.03. um 19.00 Uhr in Bergen statt.
Er steht unter dem von Frauen aus
Frankreich stammenden Motto: „Ich
war fremd - ihr habt mich
aufgenommen“.

Männerabend: Freitag, 15.03. - 19.30
Uhr im KG - Saal
Seniorenkreis: Donnerstag, 21.02. u.
14.03. - 14.30 Uhr im KG - Saal

Sprechzeiten und Telefonnum-
mern:
Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau:
montags von 15.30 - 16.30 Uhr
oder
nach telefonischer Vereinbarung
(88317)
Bürosprechzeiten im Pfarramt: ent-
fällt zur Zeit

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher
und Mitarbeiter der Kirchgemein-
de
Werda und Pfr. Bergau!

Frenzel, Edelmann und Rydzek stürmen das Podest Deutscher Dreifachsieg bei Kombinations-Weltcup in Klingenthal

Klingenthal. Eric Frenzel (Ober-
wiesenthal) hat auch den zweiten
FIS Weltcup der Nordisch Kom-
binierten gewonnen und damit als
erster Deutscher vier Weltcupsiege
in Folge gefeiert.

Tino Edelmann (Zella-Mehlis)
und Johannes Rydzek (Oberstdorf)
machten den deutschen Dreifach-
sieg perfekt.

Im so genannten „Penalty-Race“
entschied Frenzel wie schon am
Vortag das Skispringen für sich und
ging mit 10 Sekunden Vorsprung
auf den Rest des Feldes in den 10-
Kilometerlauf.

Edelmann und Rydzek mussten
aufgrund ihres Rückstandes nach
dem Springen eine bzw. drei Straf-
runden über je 150 Meter absolvie-
ren. Speziell Rydzek ließ sich von
dieser Hypothek allerdings nicht
beeindrucken und setzte sich auf
der letzten Runde von den stärker
gesprungenen Österreichern Bern-
hard Gruber und Wilhelm Denfl
sowie dem französischen Olympia-
sieger Jason Lamy-Chappuis ab.

Während Frenzel einem einsamen
Sieg entgegenlief, auf der Zielgera-
den sogar noch eine deutsche Fahne
aus dem Publikum entgegennahm,
und Edelmann ungefährdet den
zweiten Rang nach Hause brachte,
sicherte sich Rydzek mit 4 Sekunden
Vorsprung den Bronzerang.

Es war vor insgesamt 3.000 Zu-
schauern der erste deutsche Drei-
facherfolg im Kombinationsweltcup
seit Dezember 2007.

Björn Kircheisen (Johannges-
tenstadt) zeigte zwar eine deutlich
bessere Sprungleistung als am Vor-
tag, konnte aber auch im Gespann
mit dem Norweger Magnus Moan
aufgrund von vier Strafrunden
nicht mehr an die Spitze heran lau-
fen. Am Ende stand wie schon am
Samstag Rang 10 für den Routinier
zu Buche.

Der Klingenthaler Weltcup-Winter
wird am 12. und 13. Februar mit
dem Skisprung-Weltcup der FIS
Team Tour fortgesetzt.

Tickets und Infos unter www.vogt-landarena.de (Brand Aktuell)



Sieger: Eric Frenzel, Tino Edelmann (links) und Johannes Rydzek (rechts)
sorgten beim Weltcup der Nordisch Kombinierten in Klingenthal für einen
unjubilten deutschen Dreifachsieg. Foto: Brand-Aktuell

FALKENSTEINER AMTSBLATT

31. Januar 2013
22. Jahrgang
Nr. 1



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Beschlüsse zur 37. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 13.12.2012

Anwesende Stadträte: 12 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
12/37/542	Protokollbestätigung Öffentlicher Teil vom 08.11.2012 (einstimmig)
12/37/543	Protokollbestätigung Öffentlicher Teil vom 29.11.2012 (einstimmig)
12/37/544	Bericht zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2011 (einstimmig)
12/37/545	Feststellung Jahresrechnung 2011 (einstimmig)
12/37/546	Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein für das Geschäftsjahr 2011 (einstimmig)
12/37/547	1. Entwurf Haushalt 2013 (einstimmig)
12/37/548	1. Entwurf Veranstaltungskalender der Stadt Falkenstein und seinen Ortsteilen 2013 (einstimmig)
12/37/549	Jahresarbeitsplan des Kinder- und Jugendzentrums „Freizi“ Falkenstein 2013 (einstimmig)
12/37/550	Stellungnahme der Stadt Falkenstein zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes (einstimmig)
12/37/551	Abschluss einer Vereinbarung mit dem Straßenbau Plauen über die Entschädigung für den Rechtsverlust und sonstige Vermögensnachteile durch Straßenlandabtretung (einstimmig)
12/37/552	Finanzangelegenheit – Erlass Gewerbesteuer (einstimmig)
12/37/553	Finanzangelegenheit – Erlass Gewerbesteuer (einstimmig)
12/37/554	Finanzangelegenheit – überplanmäßige Ausgaben (einstimmig)
12/37/555	Pachtanpassung Garagen (einstimmig)
12/37/556	Verwendung des Stadtwappens einstimmig

Informationen Auszeichnung der KITA „Knirpsenland“ mit dem Deutschen Präventionspreis „Wasser, Seife, Handtuch her – Händewaschen ist nicht schwer“

Veranstaltungshinweise für Falkenstein und Ortsteile

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
12/37/557	Protokollbestätigung Nichtöffentlicher Teil vom 08.11.2012 (einstimmig)

Hinweis auf Widerspruchsrecht zur Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz übermitteln die Meldebehörden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu allen weiblichen und männlichen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

1. Familienname,
2. Vorname
3. gegenwärtige Anschrift.

Den von dieser Datenübermittlung Betroffenen steht gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) ein Widerspruchsrecht zu. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein, Einwohnermeldeamt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. einzulegen.

Einwohnermeldeamt Falkenstein

Widerspruchsrecht zur Geburtstagsgratulation

In den Ausgaben der Freien Presse, des Vogtlandanzeigers und des Falkensteiner Anzeigers werden regelmäßig Altersjubilare gemäß § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes veröffentlicht. Altersjubilare der Stadt Falkenstein und der Ortsteile, sowie Grünbach und Neustadt sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen.

Bürger, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, haben die Möglichkeit im Einwohnermeldeamt Falkenstein (Willy-Rudert-Platz / Rathaus / Zi.: 104) gebührenfrei eine Übermittlungssperre schriftlich zu beantragen.

Einwohnermeldeamt Falkenstein

Amtliche Bekanntmachung – VG Falkenstein Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Stadt Falkenstein und die Gemeinde Neustadt

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung des Art. 1 des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. S. 334), durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 895, 986), durch Gesetze vom 13. September 1993 (BGBl. I S. 1596), vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3836), vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601), vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten.

In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbetragsbescheid des Finanzamtes ein entsprechender Grundsteuerbescheid der Kommune.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat,

Und wo werben Sie?

die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein – Steueramt -, Willy- Rudert- Platz, 08223 Falkenstein einzulegen.

Die Grundsteuer für das Jahr 2013 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2013 in einem Betrag am 01. Juli 2013 fällig.

Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das aus dem Steuerbescheid zu ersiehende Kassenzeichen bzw. die Steuer- Nr. als Text mit anzugeben ist. Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Stadtverwaltung Falkenstein erhältlich.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren erhoben werden (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter Vorbehalt der Nachprüfung). Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen wird nur verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auch auf die auswirkt, der Stadtverwaltung Falkenstein mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Verkauf von Bungalows in Gärten, die der Besteuerung unterliegen, dem Finanzamt – Bewertungsstelle – anzuzeigen sind.

Generell gilt, dass bei Eigentumswechsel der neue Eigentümer erst mit Beginn des neuen Kalenderjahres zur Grundsteuer veranlagt wird. Im Jahr der Veräußerung ist der bisherige Eigentümer noch steuerpflichtig (§ 9 Abs.1 GrStG).

Wir bitten die Steuerpflichtigen uns auch die Änderung der Wohnanschrift (wichtig für Mitteilungen) zu melden, um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden.

Aufgrund der Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens-Doppik - bitten wir um Ihr Verständnis, dass es für den Einzug der ersten Fälligkeitsrate zu einer Zeitverzögerung kommen wird.

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/
Vogtl. als erfüllende Gemeinde der
Verwaltungsgemeinschaft
Öffentliche Bekanntmachung zur
Bundestags-Wahl 2013
Widerspruchsrecht zu Gruppenauskunft vor Wahlen**

Entsprechend § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. 07. 2006 (GVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten:

Familiennamen, Vornamen,, Doktorgrad und Anschriften.
Eine Datenübermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist.
- wenn eine Auskunftssperre besteht oder
- wenn der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Zimmer 104, während der üblichen Öffnungszeiten einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Falkenstein/Vogtl., den 24.01.2013



A. Rauchalles
Bürgermeister

NEUSTADT

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/
Vogtl. als erfüllende Gemeinde der
Verwaltungsgemeinschaft
Öffentliche Bekanntmachung zur
Bundestags-Wahl 2013
Widerspruchsrecht zu Gruppenauskunft vor Wahlen**

Entsprechend § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. 07. 2006 (GVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten:

Familiennamen, Vornamen,, Doktorgrad und Anschriften.

Eine Datenübermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist.
- wenn eine Auskunftssperre besteht oder
- wenn der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Zimmer 104, während der üblichen Öffnungszeiten einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Falkenstein/Vogtl., den 24.01.2013



A. Rauchalles
Bürgermeister

NEUSTADT

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Neustadt am 21. April 2013 und der etwaigen Neuwahl am 05. Mai 2013

1. Am 21. April 2013 findet die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Neustadt statt. Eine etwaige Neuwahl findet am 05. Mai 2013 statt.

Die Stelle des Bürgermeisters ist ehrenamtlich.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung bis spätestens am 25. März 2013 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Neustadt unter folgender Anschrift schriftlich einzureichen:
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Neustadt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden. Je Wahlvorschlag ist nur ein Bewerber zulässig.

2.3. Bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters können Wahlvorschläge ab dem 22. April 2013 bis spätestens 24. April 2013, 18.00 Uhr eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis 24. April 2013, 18.00 Uhr, zurückgenommen werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Wählbar zum Bürgermeister sind Deutsche i.S.d. Art.116 des Grundgesetzes, die das 21. Lebensjahr, vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge des § 41 Kommunalwahlgesetz (KomWG) und des § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen. Jeder Bewerber für die Wahl zum Bürgermeister hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.

3.2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Zimmer 307 während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweise auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

4.1. Jeder Wahlvorschlag muss von 20 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge unterstützen.

4.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages in der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Zimmer 104 während der üblichen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge, 25. März 2013, 18.00 Uhr geleistet werden. Bei einer etwaigen Neuwahl können Unterstützungsunterschriften bis zum 24. April 2013, 18.00 Uhr geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen, dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten ist, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Falkenstein/Vogtl., den 24.01.2013



.....
A. Rauchalles
Bürgermeister

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigerungsverfahren Neustadt am Landratsamt Vogtlandkreis, Flurbereinigungsbehörde Bahnhofstraße 46/48, 08523 Plauen Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Grundstückseigentümer, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet Neustadt (Gemarkungen Neustadt, Neudorf, Poppengrün) werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmersammlung eingeladen.

Versammlungsort:

Gemeindeverwaltung Neustadt, Bürgersaal
Oelsnitzer Straße 40
08223 Neustadt

Versammlungszeit:

Donnerstag, 21. Februar 2013
um 18:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Aktueller Stand des Flurbereinigerungsverfahrens
2. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung (§ 32 FlurbG)
3. Aufstellung des Abzuges (§ 47 FlurbG)
4. Wunschtermin (§ 57 FlurbG)
5. Allgemeine Aussprache

Hinweis:

Bei Versäumung des Termins wird davon ausgegangen, dass seitens der betroffenen Teilnehmer Einverständnis mit dem Ergebnis der Versammlung besteht (§ 134 FlurbG).

Plauen, 8. Januar 2013

gez. Carsten Hofmann

i.V. des Vorsitzenden des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft

NEUSTADT

Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinde Neustadt über die Auslegung der Öffentlichen Bekanntmachung der Oberen Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis - Widmung öffentlicher Straßen

Die Ausfertigung der Straßenrechtlichen Verfügung (einschließlich der Widmungskarte) zum Wanderparkplatz an der B169, MKZ 141 02-0 liegt in der Zeit vom 01.02.2013 bis 28.02.2013 einschließlich zu jedermanns Einsicht im Zimmer 208 des Rathauses der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie in der Gemeindeverwaltung Neustadt, Oelsnitzer Str. 40, 08223 Neustadt während folgender Sprechzeiten:

Montag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Falkenstein, den 24.01.2013



Öffentliche Bekanntmachung der Oberen Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis

Datum: 13.09.2012

Flurbereinigung Neustadt, Gemeinde Neustadt, Landkreis Vogtlandkreis
Widmung öffentlicher Straßen

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde erlässt nachfolgende Straßenrechtliche Verfügung

I. Plan

Mit Bescheiden des ehemaligen Staatl. Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz und der Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis

vom 14. September 1999 unter dem Aktenzeichen BL/42-A-8461.49-6/99, vom 09. März 2001 unter dem Aktenzeichen BL/42-A.8461.48-1/01, vom 14.01.2003, unter dem Aktenzeichen BL/AL 2-A.8461.48-P1/03, vom 30.07.2003 unter dem Aktenzeichen BL/12-A.8461.48-1.1/03, vom 19.10.2004 unter dem Aktenzeichen BL/12-A.8461.48-1.2/04, vom 07.04.2008 unter dem Aktenzeichen BL/12-A.8461.48-1.3/08, vom 18.08.2009, unter dem Aktenzeichen 780.4147Neustadt-2009, vom 17.08.2010 unter dem Aktenzeichen 780.4149/Neustadt-2010, vom 19.04.2012 unter dem Aktenzeichen 780.4149/Neustadt-2012, wurde der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genehmigt.

II. Widmung

Der im o. g. Plan mit der Kennzahl 141 02-0 bezeichnete Wanderparkplatz wird gemäß § 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 SächsStrG als sonstige öffentliche Straße in Form der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 4. b) SächsStrG mit der Maßgabe gewidmet, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird.

Träger der Straßenbaulast für diesen Parkplatz wird die Gemeinde Neustadt.

III. Darstellung

Der von dieser Verfügung betroffene Wanderparkplatz ist in beiliegender Widmungskarte dargestellt, die Bestandteil dieser Verfügung ist.

Im Einzelnen wird der von dieser straßenrechtlichen Verfügung erfasste

Straßenzug – hier Wanderparkplatz gemäß § 6 StraBeVerzVO vom 04. Januar 1995 wie folgt beschrieben und ist demgemäß in das Bestandsverzeichnis der Gemeinde Neustadt der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze einzutragen:

Wanderparkplatz an der B169, MKZ 141 02-0

Der Parkplatz befindet sich unmittelbar an der B169 auf dem Flurstück-Nr. 703/1 der Gemarkung Neustadt.

IV. Hinweise

1. Die Widmungsvoraussetzungen müssen im Zeitpunkt der Verkehrsübergabe vorliegen (§ 6 Abs. 4 S. 1 SächsStrG).

2. Die Verfügung mit der zugehörigen Karte wird der Gemeinde Neustadt übersandt mit der Bitte, diese nach den Vorschriften über die Bekanntgabe von gemeindlichen Satzungen bekannt zu machen (§ 6 Abs. 4 S. 3 SächsStrG).

3. Sobald die Verkehrsübergabe erfolgt ist, ist dies der Gemeinde Neustadt anzuzeigen und von dieser öffentlich bekannt zu machen (§ 6 Abs. 4 S. 2 SächsStrG).

4. Die Gemeinde Neustadt wird ersucht, den so gewidmeten Parkplatz in das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze aufzunehmen.

Gründe:

Die Obere Flurbereinigungsbehörde am Landratsamt des Vogtlandkreises ist zur Widmung der in einem Flurbereinigungsverfahren zu errichtenden öffentlichen Straßen und Wege gemäß § 41 Abs. 5 S. 1 FlurbG i.V.m. § 1 Abs. 2 AGFlubG, §§ 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1, 8 Abs. 3a SächsStrG sachlich und gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des VwVfG in Verbindung mit § 1 des SächsVwVfG örtlich zuständig.

Die Voraussetzungen für die Widmung der plangenehmigten Maßnahme Nr. 141 02-0 liegen vor, da die Eigentümer all jener Grundstücke zur

NEUSTADT

Widmung der o. g. Maßnahme als sonstige öffentliche Straße in Form der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze zugestimmt haben, die durch diese Maßnahmen in Anspruch genommen werden. Die Straßenbaulastträgerschaft der Teilnehmergeinschaft Neustadt ergibt sich aus §§ 42 Abs. 2 FlurbG, 9 S. 2 AGFlurbG.

Ferner übernimmt die Gemeinde Neustadt die Straßenbaulastträgerschaft am Tag der Verkehrsübergabe.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt

des Vogtlandkreises, Obere Flurbereinigungsbehörde, Außenstelle Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen oder jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Vogtlandkreis erhoben werden.

Im Auftrag
gez. Ulrich Leisch

D. S.

Forstoberrat a. D.

Verwaltungsoberrat
Sachgebietsleiter Ländliche Förderung

Ende des amtlichen Teils

»Es ist schön über sich als Weltmeister zu lesen« Interview mit Eric Frenzel

Klingenthal. Mit seinem Doppelsieg in Seefeld hat sich Eric Frenzel (24, WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) eindrucksvoll in der Weltspitze zurück gemeldet. Pünktlich zu seinem Heimspiel in der Vogtland Arena am kommenden Wochenende und den Weltmeisterschaften ab Ende Februar ist der Sportsoldat wieder in Topform. Im Interview mit VSC-Pressesprecher Sascha Brand erzählt er von seinen Erwartungen an die nächsten Wochen und verrät einiges über das Familienleben als Spitzensportler und junger Vater.

Eric, was hat sich für Dich seit deinem Weltmeistertitel von Oslo geändert? Wie fühlt es sich an, als Titelverteidiger zur nächsten WM zu fahren?

Eric Frenzel: Eigentlich hat sich in meinem Sportlerleben mit dem Weltmeistertitel nicht wirklich viel verändert, ich muss immer noch genauso hart trainieren wie alle anderen auch! Aber es ist natürlich schön, über sich als Weltmeister zu lesen oder als Weltmeister angekündigt zu werden. Das erfüllt mich schon auch mit Stolz. Bei der WM in Val di Fiemme wird dann sicher sehr auf mich geschaut werden, so ist das immer mit den

Titelverteidigern. Davon möchte ich mich aber nicht unter Druck setzen lassen. Ich weiß, dass an diesem einen Tag alles passen muss, um als Weltmeister aus dem Wettkampf hervor zu gehen. Das kann man nicht erzwingen. Die Titelkämpfe in Oslo sind für unser gesamtes Team unglaublich erfolgreich verlaufen, man kann fast nicht erwarten, dass wir das dieses Jahr wiederholen werden. Mein Ziel ist es daher, gut abzuschneiden und wenn alles optimal läuft, auch meinen Titel zu verteidigen. Ich möchte auf den Punkt genau das zeigen, was ich kann. Und auf die Herausforderung freue ich mich schon.

Wie schätzt Du mit Blick auf die WM den bisherigen Saisonverlauf ein? Ist alles planmäßig?

Eric Frenzel: Wir haben uns zu Beginn der Saison sprungtechnisch nicht auf dem Niveau präsentieren können, das wir eigentlich von uns erwartet hatten. Darum haben wir in den vergangenen Wochen ganz schön hart gearbeitet. Mittlerweile steigt die Leistungskurve an und kommt dem Level, auf dem wir uns auch bei der WM bewegen möchten, immer näher. Natürlich machen wir immer noch kleine Fehler, die

es zu beheben gilt, aber das ist auch gut so, sonst würde die Motivation fehlen, weiterhin akribisch zu trainieren.

Gab es seit dem Wechsel von Sprungtrainer Andreas Bauer zu den Skispringerinnen Veränderungen im Trainingsalltag?

Eric Frenzel: Das ist schwer zu sagen, denn natürlich wird das Skispringen nicht plötzlich neu erfunden, so dass sich alles verändert. Auch unser derzeitiges Trainer-Team legt Wert auf Dinge, die Andi Bauer uns schon immer ans Herz gelegt hat. Da Ronny Ackermann vor nicht allzu langer Zeit selber noch aktiv war und daher dem Sport noch sehr nahe ist, erklärt er uns viel über das Gefühl. Er versucht uns zu vermitteln, was wir in welcher Phase des Sprungs fühlen sollten. Das ist ein neuer Ansatz, der mir persönlich sehr gut gefällt und auch weiterhilft.

Spielen die Olympischen Spiele in Sotchi schon irgendeine Rolle für Dich oder planst Du, von Wettkampf zu Wettkampf?

Eric Frenzel: Im Moment spielt die WM die größte Rolle. Mit Sotchi befasse ich mich noch nicht aktiv, auch wenn die Olympischen Spiele immer mal wieder Gegenstand der Überlegungen unserer Trainer sind. Da steht schon mal die Frage im Raum, wo wir uns im kommenden Jahr auch wegen der Höhenlage in Russland am besten vorbereiten sollten. Das eigentliche Training wird aber sowieso immer dem

olympischen Zyklus angepasst, denn wenn man erst im Sommer vor den Spielen mit der Vorbereitung beginnen würde, führte das nicht zum Erfolg. Es braucht einige Jahre, um ein hohes Leistungsniveau zu erreichen und zu halten.

Welche Zielsetzungen hast Du für den Heim-Weltcup in Klingenthal und für die Weltmeisterschaften?

Eric Frenzel: In Klingenthal möchte ich meine Leistungen, die ich seit Beginn des Jahres gezeigt habe, bestätigen und zur WM hin möchte ich diese noch verbessern. In der Vogtland Arena steht eine meiner Lieblingsschanzen und dort habe ich eigentlich immer gute Wettkämpfe abgeliefert. Das möchte ich in diesem Jahr vor heimischem Publikum natürlich wieder schaffen.

Wie organisiert man als junger Vater, der im Winter viel in der Welt unterwegs ist, ein „normales“ Familienleben?

Eric Frenzel: Das Organisieren übernimmt in erster Linie meine Freundin, denn wenn ich unterwegs bin, kann ich unmöglich wichtige Dinge für zu Hause regeln. Wenn ich aber daheim bin, bringe ich mich voll mit ein und genieße die Zeit mit meinen Zweien. Ich versuche natürlich, meiner Freundin auch Sachen abzunehmen, damit sie mal durchschnaufen kann. Wenn ich nicht gerade beim Training bin, beschäftige ich mich viel mit meinem Sohn. Wir sind sehr zufrieden, wie es läuft. (Foto: DSV)



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im Wire-O-Bindensystem

GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-289822 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com



Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM

